Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de

Jg. 17 | Nr. 12 | 29. November 2019

PFITZENMEIER
MA-NEUOSTHEIM CITY AIRPORT

Freue dich auf eines der schönsten Studios Deutschlands

VORPREMIERE
STUDIOFÜHRUNGEN + INFOS

SA. 30.11.+ SO. 01.12.2019,
11.00 - 17.00 Uhr

Die letzte Gelegenheit nutzen:
GRÜNDUNGSMITGLIED WERDEN
AB 49,90€* / MONAT
Infos unter: www.pfitzenmeier.de/MA

* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft von 12 oder 24 Monaten trainierst du die erste Hälfte der Vertragslaufzeit für 49,90€/Monat (Schüler, Studenten, Azubis 39,90€/Monat).

Wellness und Fitness auf höchstem Niveau.
PFITZENMEIER
Fitness since 1978

PFITZENMEIER Premium Resort Mannheim Neuostheim / City Airport
Seckenheimer Landstr. 166 | Tel. 06 21 - 3 24 94 30 | Infopavillon Mo.-Fr.: 10:30 - 18:00 Uhr

November

Nacht der Kunst und Genüsse

Foto: Sohn-Fritsch

der Veranstaltung, Sandhofener Ma- Wernz gewidmet istopher Taylor, ein der Pop Akademie m, gab ein paar en seines großen schen Können und lafür viel Applaus. Egon Jüttner lobte Nacht als eine Veranstaltung, hinter der viel Kreativität, Gemeinsinn und Herzblut stecke. „Die Lange Nacht hatte ihren Ausgangspunkt in Sandhofen und verbindet Kunst mit Handwerk", beschrieb es der ehemalige Bundestagsabgeordnete und Ehrenvorsitzende der Bürgergemeinschaft. Heike Anders-Dahms vom Organisationsteam des Gewerbevereins sagte: „Das Thema Willi Wernz hat mir viele Türen geöffnet. Wenn alle gemeinsam anpacken, dann wird es auch etwas bei uns in Sandhofen." Auch in ihrem Reisebüro hingen Werke des bekannten Malers, zusätzlich gab es eine Couch, auf der Zeitzeugen von ihren Begegnungen mit Willi Wernz berichten konnten. Heike Anders-Dahms stellte ebenso wie Thomas Fleck fest, dass man solch ein Erlebnis nur im „echten Leben" haben könne. Sie sagte: „Offline ist der neue Luxus."

Im Modehaus Engländer erlebten die 60er Jahre ein Revival. Alte Schallplatten, eine Musiktruhe sowie ein Plattenspieler, aber auch eine Schaufensterpuppe aus dieser Zeit wiesen auf das Jubiläum hin, welches das Modehaus in diesem Jahr hatte. Zudem hingen auf einigen Kleiderstangen im Laden schrill-bunte Kleider aus der Hippie-Zeit – alles original natürlich. Richtig gute, handgemachte Musik, dazu verschiedene Gin-Spezialitäten bot Optiker Wilde an, im „Piccolino" wurden Torten künstlerisch dekoriert. Die Künstlerin Petra Ditter stellte ihre farbenfrohen Werke im Friseursalon Kopper aus. Das Spiel mit Licht und Farben, mit Formen und Strukturen, zeichnet die Werke von Petra Ditter aus. Nicht nur am Stich war eine Menge los, sondern auch in den Straßen. Mehrere Gaststätten und Cafés hatten sich eigens für die Lange Nacht ein passendes Speisenangebot überlegt, im türkischen Imbiss gab es ein herrliches Buffet extra für diese Veranstaltung. Musik von der Band Lifeline war in Michis Ankleideraum geboten, auf dem Stich präsentierte die MVV etwas ganz Besonderes: Ein Pyrografiker zeichnete mit einer brennenden Wunderkerze Schnellporträts von Besuchern der Langen Nacht. Mit seinem Feuerschutzhelm bot er einen imposanten Anblick, der viele Augenpaare auf sich zog. Wer das komplette Angebot an teilnehmenden Geschäften in Sandhofen angeschaut hatte, konnte mit dem Shuttle-Bus in die angrenzenden Stadtteile Gartenstadt oder Waldhof fahren. *and*

Weitere Berichte und Bilder auf den Seiten 6 und 7.

TOP-THEMEN

Kommt der Radweg zur Eugen-Neter-Schule? Seite 3

Joyful Voices begeistern mit Gospel und Pop Seite 5

Caritas-Zentrum Guter Hirte geweiht Seite 10

Advent: Tipps und Themen zur besinnlichen Zeit Seite 8

Stadtteil-Portal.de

21 Millionen fließen nach Mannheim 18. November

Maren-Michelle I. feierlich inthronisiert 25. November

Nachrichten im Netz

Steht Hallenbad Waldhof-Ost vor dem Aus?

Bäderkonzept sieht großen Neubau am Carl-Benz-Bad vor

ter", erläutert Günter der Schönaugemein- auch die Übungslei- ale für die Ehrenamt- ss finanziert werden, der Zirkuspädagoge, en Kindern trainiert. Euro pro Jahr bringt gelische Schönauge- ir dieses Projekt auf. hr aufwendig, das al- sten, weil wir immer le der Finanzierung seufzt Günter Vogt. onsoren und Spender nicht." Da kam das vom Fuchs Förder- de recht.

n Preisgeld von 3.300 te sich die Außen- Eugen-Neter-Schule artenstadt. Das Pro- eiraum" beschäftigt einem Raum, in dem die mit der Reiz- g überfordert sind, l Entspannung finden Harmonische Far- higende Lichtspiele, ende Musik, und all isch aufeinander ab- – das nennt man Raum". Von sehen n und fühlen bis hin n werden in einem aum alle Sinne ange-

Fortsetzung auf Seite 2

WALDHOF/GARTENSTADT. Die beiden Hallenbäder auf der Vogelstang und Waldhof-Ost haben einen Dauerplatz in der Presseberichterstattung. Sie sind beide nicht mehr zeitgemäß, marode, leiden unter rückläufigen Besucherzahlen und erwirtschaften jedes Jahr aufs Neue ein dickes Minus. Beide Hallenbäder decken ein „sportorientiertes Basisangebot" ab, wie es im Verwaltungsdeutsch heißt; das bedeutet, dass sie von vielen Schulen und Vereinen genutzt werden. Wie es mit diesen beiden in die Jahre gekommenen Einrichtungen nun weitergehen soll, wurde im Sportausschuss des Gemeinderates Anfang November heiß diskutiert.

Die Stadt Mannheim hat beim Ingenieurbüro Kannewischer eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die drei mögliche Lösungsansätze für das Mannheimer Bäderproblem liefert. Als Erstes sei die Sanierung beider Bäder genannt, die aber von dem Ingenieurbüro in Frage gestellt wird, da beide Gebäude kurz vor dem Ende ihrer Lebenslaufzeit stünden. Die zweite Variante ist ein Neubau beider Hallenbäder an gleicher Stelle. Diese Variante würde zwar die baulichen Probleme beseitigen, nicht aber das ungleiche

Das Hallenbad Waldhof-Ost sieht dem Ende seiner Lebenslaufzeit entgegen und soll abgerissen und durch ein neues Hallenbad am Carl-Benz-Bad ersetzt werden. Foto: Sohn-Fritsch

Besucherpotenzial, unter dem beide Bäder derzeit leiden. Die dritte Variante ist der Neubau eines Hallenbades auf der Fläche des jetzigen Carl-Benz-Bades. Die Ingenieure sehen für diese Variante Standortvorteile, da dieses Bad von allen Stadtteilen aus gut zu erreichen wäre, weil es quasi in der Mitte liegt. Unterteilt wird diese dritte Variante in eine Minimal-Lösung mit sechs und eine Ideallösung mit acht Bahnen, auch „Variante 3b" genannt. Dies ist die Variante, die von der Machbarkeitsstudie favorisiert und deshalb von der Stadt nun auf baurechtliche und verkehrstechnische Aspekte hin untersucht wird. Allerdings stößt die Empfehlung des Ingenieurbüros, im Zuge des Neubaus auch das Hallenbad Vogelstang zu schließen, bei den Vertretern einiger Parteien sowie beim Bezirksbeirat Vogelstang auf Ablehnung.

In einer Pressemeldung der CDU-Gemeindefraktion heißt es: „Wir werden einen Neubau dort (am Carl-Benz-Bad, Anm. d. Red.) nur unterstützen, wenn wir den Standort eines Hallenbades auf der Vogelstang auf Dauer sichern." Stadtrat Chris Rihm (CDU) sagte: „Eine mögliche Aufgabe des Hallenbades Waldhof-Ost fällt uns schwer.

Fortsetzung auf Seite 2

WELLNESS, FITNESS UND GESUNDHEIT SIND **EINS**

An dem Top-Standort am Mannheimer City Airport, mit bester Verkehrsanbindung, erwartet Sie eine der schönsten Anlagen Deutschlands, mit vielen Highlights sowie Wellness und Fitness auf höchstem Niveau. Hier erleben Sie was gut tut.

Workout Area - *Modernes Equipment für optimales Training*

Ob Sie gezielt Muskulatur aufbauen, Ihr Training sinnvoll ergänzen oder einfach nur in Form bleiben möchten – unsere Trainingsfläche bietet Ihnen alles. Auf den Muscle Workout Flächen finden Sie modernste Trainingsgeräte sowie optimale Kurz- und Freihantelbereiche. Im Cardiobereich stärken Sie Ihr Herz-Kreislauf-System, steigern Ihre Ausdauer oder verbrennen Kalorien. Mehrmals am Tag können Sie auch an einer Vielzahl von Express-Workouts teilnehmen, wie dem Faszien Workout, Bauch Spezial oder TRX®.

Group Fitness - *Vielfalt erleben, die begeistert*

Ein besonderes Highlight bei Pfitzenmeier ist der abwechslungsreiche Kursbereich. Intensive Workouts, mitreißende Choreographien oder ruhigere Entspannungsformate – bei dieser vielseitigen Auswahl ist für jeden das Richtige dabei. Qualität hat hier oberste Priorität! Ein besonderes Highlight sind unsere Aqua-Kurse im bisher größten Pfitzenmeier AquaDome: Von AquaPower über AquaJogging bis hin zu AquaRücken und Aqua60+. Gemeinsam fördern wir Ihre Gesundheit – und zwar nachhaltig.

Wellness - *Eine Wohltat für Körper, Geist und Seele*

Die exklusive Spa-Oase und die großzügige Wellnesslandschaft im neuen Premium Plus Resort sind eine Wohltat für Körper, Geist und Seele. Sprudelnde Fußbäder und ein Wellnesspool mit Massagedüsen, mehrere Dachterrassen und Ruheräume, die Vielzahl an Saunaaufgüssen und die verschiedenen Duftessenzen in den Dampfbädern – Ihr Aufenthalt ist wie ein Kurzurlaub und stärkt die Lebensgeister. Egal, welche Spa-Wohltat Sie bevorzugen: In den verschiedenen Saunen und Dampfbädern finden Sie genau das Richtige. Selbstverständlich gibt es auch einen großen separaten Damenbereich.

Die letzte Gelegenheit nutzen:
GRÜNDUNGSMITGLIED WERDEN

AB **49,90€*** / MONAT

Infos unter: www.pfitzenmeier.de/**MA**

PFITZENMEIER
Fitness since 1978

PFITZENMEIER Premium Resort Mannheim Neuostheim / City Airport
Seckenheimer Landstr. 166 | Tel. 0621-3249430
Infopavillon Mo.-Fr.: 10:30-18:00 Uhr

Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de

Jg. 17 | Nr. 12 | 29. November 2019

Der Lichtblick im November

Sandhofen ist die Keimzelle der Langen Nacht der Kunst und Genüsse

Die Künstlerin Petra Ditter aus Brühl-Rohrhof liebt das Spiel mit Formen und Farben. Foto: Sohn-Fritsch

SANDHOFEN. „Für mich ist der November ein Monat, den man getrost streichen oder durch einen weiteren Oktober ersetzen könnte", begann Bankvorstand Thomas Fleck seine Eröffnungsrede in der Volksbank Sandhofen. „Der einzige Lichtblick in diesem Monat ist die Lange Nacht."

Und das war auch in diesem Jahr wieder so, denn durch die Dunkelheit erhellten jede Menge Kerzen, Lichterketten und Windlichter den Weg zu den Geschäften im Stadtteil. Dazu wurde für die Kunden wieder der rote Teppich ausgerollt. Kunst, kulinarische Genüsse und Musik zeichnen die Lange Nacht aus. „Das findet man nicht im Internet, das gibt es nur in der richtigen Welt", sprach Fleck zu den zahlreichen Gästen, die zur Eröffnungsveranstaltung der Langen Nacht in Sandhofen gekommen waren. Mit einer Ausstellung großformatiger Werke von Willi Wernz beteiligte sich die Volksbank Sandhofen am diesjährigen Motto der Veranstaltung, das dem Sandhofener Maler Willi Wernz gewidmet war. Christopher Taylor, ein Student der Pop Akademie Mannheim, gab ein paar Kostproben seines großen musikalischen Könnens und erhielt dafür viel Applaus. Professor Egon Jüttner lobte die Lange Nacht als eine Veranstaltung, hinter der viel Kreativität, Gemeinsinn und Herzblut stecke. „Die Lange Nacht hatte ihren Ausgangspunkt in Sandhofen und verbindet Kunst mit Handwerk", beschrieb es der ehemalige Bundestagsabgeordnete und Ehrenvorsitzende der Bürgergemeinschaft. Heike Anders-Dahms vom Organisationsteam des Gewerbevereins sagte: „Das Thema Willi Wernz hat mir viele Türen geöffnet. Wenn alle gemeinsam anpacken, dann wird es auch etwas bei uns in Sandhofen." Auch in ihrem Reisebüro hingen Werke des bekannten Malers, zusätzlich gab es eine Couch, auf der Zeitzeugen von ihren Begegnungen mit Willi Wernz berichten konnten. Heike Anders-Dahms stellte ebenso wie Thomas Fleck fest, dass man solch ein Erlebnis nur im „echten Leben" haben könne. Sie sagte: „Offline ist der neue Luxus."

Im Modehaus Engländer erlebten die 60er Jahre ein Revival. Alte Schallplatten, eine Musiktruhe sowie ein Plattenspieler, aber auch eine Schaufensterpuppe aus dieser Zeit wiesen auf das Jubiläum hin, welches das Modehaus in diesem Jahr hatte. Zudem hingen auf einigen Kleiderstangen im Laden schrill-bunte Kleider aus der Hippie-Zeit – alles original natürlich. Richtig gute, handgemachte Musik, dazu verschiedene Gin-Spezialitäten bot Optiker Wilde an, im „Piccolino" wurden Torten künstlerisch dekoriert. Die Künstlerin Petra Ditter stellte ihre farbenfrohen Werke im Friseursalon Kopper aus. Das Spiel mit Licht und Farben, mit Formen und Strukturen, zeichnet die Werke von Petra Ditter aus. Nicht nur am Stich war eine Menge los, sondern auch in den Straßen. Mehrere Gaststätten und Cafés hatten sich eigens für die Lange Nacht ein passendes Speisenangebot überlegt, im türkischen Imbiss gab es ein herrliches Buffet extra für diese Veranstaltung. Musik von der Band Lifeline war in Michis Ankleideraum geboten, auf dem Stich präsentierte die MVV etwas ganz Besonderes: Ein Pyrografiker zeichnete mit einer brennenden Wunderkerze Schnellporträts von Besuchern der Langen Nacht. Mit seinem Feuerschutzhelm bot er einen imposanten Anblick, der viele Augenpaare auf sich zog. Wer das komplette Angebot an teilnehmenden Geschäften in Sandhofen angeschaut hatte, konnte mit dem Shuttle-Bus in die angrenzenden Stadtteile Gartenstadt oder Waldhof fahren. *and*

Weitere Berichte und Bilder auf den Seiten 6 und 7.

TOP-THEMEN

Kommt der Radweg zur Eugen-Neter-Schule? Seite 3

Joyful Voices begeistern mit Gospel und Pop Seite 5

Caritas-Zentrum Guter Hirte geweiht Seite 10

Advent: Tipps und Themen zur besinnlichen Zeit Seite 8

Stadtteil-Portal.de

21 Millionen fließen nach Mannheim 18. November

Maren-Michelle I. feierlich inthronisiert 25. November

Nachrichten im Netz

Unternehmen mit sozialer Verantwortung

Fuchs Förderpreis unterstützt Projekte im Mannheimer Norden

SCHÖNAU/BLUMENAU. Das Mannheimer Unternehmen Fuchs Petrolub ist davon überzeugt, dass jedes Unternehmen neben seiner unternehmerischen auch in hohem Maße eine soziale Verantwortung trägt. Die aktive Mitwirkung bei der Bewältigung verschiedenster gesellschaftlicher Herausforderungen ist fest in der Unternehmenskultur verankert und hat eine lange Tradition. So zeichnet Fuchs mit dem Förderpreis seit dem Jahr 2000 vorbildliche Initiativen und Projekte in sozialen Einrichtungen der Stadt Mannheim aus. In diesem Jahr nun zum 20. Mal wurde der Fuchs Förderpreis an verschiedene Mannheimer Vereine und Institutionen vergeben; da es ein Jubiläum ist, war die Fördersumme mit 75.000 Euro auch besonders hoch.

Insgesamt wurden mehr als 60 Projekte eingereicht, und unter den Preisträgern waren auch einige aus dem Mannheimer Norden. Mit einem Preisgeld von 4.500 Euro wurde das „Nachbarschaftsprojekt Rastenburger Straße" der evangelischen Schönaugemeinde bedacht. Es bietet Kindern aus sozial benachteiligten Familien die Möglichkeit, die Freizeit sinnvoll zu gestalten. Da gibt es beispielsweise eine Gruppe von Kindern, die sich regelmäßig in einer von der GBG sehr kostengünstig zur Verfügung gestellten Wohnung trifft, um gemeinsam zu basteln und zu essen. Auch eine Theatergruppe für Kinder wurde vor einiger Zeit gegründet. Einmal pro Jahr findet für die Kinder aus dem Quartier ein Zirkusprojekt statt. Die Kinder kommen alle aus dem Quartier rund um die Rastenburger Straße. Das Besondere an diesem Projekt ist jedoch, dass die ehrenamtlichen Betreuerinnen auch dort wohnen. Das Preisgeld von 4.500 Euro fließt in die allgemeinen Ausgaben für das Nachbarschaftsprojekt mit ein. „Die Kinder machen Ausflüge, fahren gemeinsam in den Kurpfalzpark oder gehen mal ins Theater", erläutert Günter Vogt von der Schönaugemeinde. Aber auch die Übungsleiterpauschale für die Ehrenamtlichen muss finanziert werden, ebenso der Zirkuspädagoge, der mit den Kindern trainiert. 10.000 Euro pro Jahr bringt die evangelische Schönaugemeinde für dieses Projekt auf. „Es ist sehr aufwendig, das alles zu leisten, weil wir immer am Rande der Finanzierung stehen", seufzt Günter Vogt. „Ohne Sponsoren und Spender ginge es nicht." Da kam das Preisgeld vom Fuchs Förderpreis gerade recht.

Über ein Preisgeld von 3.300 Euro freute sich die Außenstelle der Eugen-Neter-Schule in der Gartenstadt. Das Projekt „Freiraum" beschäftigt sich mit einem Raum, in dem Kinder, die mit der Reizüberflutung überfordert sind, Ruhe und Entspannung finden können. Harmonische Farben, beruhigende Lichtspiele, besänftigende Musik, und all das technisch aufeinander abgestimmt – das nennt man „Snoezel-Raum". Von sehen über hören und fühlen bis hin zu riechen werden in einem solchen Raum alle Sinne angesprochen.

Die Preisträger des Fuchs Förderpreises, der in diesem Jahr zum 20. Mal vergeben wurde. Foto: Fuchs Petrolub

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

Steht Hallenbad Waldhof-Ost vor dem Aus?

Bäderkonzept sieht großen Neubau am Carl-Benz-Bad vor

WALDHOF/GARTENSTADT. Die beiden Hallenbäder auf der Vogelstang und Waldhof-Ost haben einen Dauerplatz in der Presseberichterstattung. Sie sind beide nicht mehr zeitgemäß, marode, leiden unter rückläufigen Besucherzahlen und erwirtschaften jedes Jahr aufs Neue ein dickes Minus. Beide Hallenbäder decken ein „sportorientiertes Basisangebot" ab, wie es im Verwaltungsdeutsch heißt; das bedeutet, dass sie von vielen Schulen und Vereinen genutzt werden. Wie es mit diesen beiden in die Jahre gekommenen Einrichtungen nun weitergehen soll, wurde im Sportausschuss des Gemeinderates Anfang November heiß diskutiert.

Die Stadt Mannheim hat beim Ingenieurbüro Kannewischer eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die drei mögliche Lösungsansätze für das Mannheimer Bäderproblem liefert. Als Erstes sei die Sanierung beider Bäder genannt, die aber von dem Ingenieurbüro in Frage gestellt wird, da beide Gebäude kurz vor dem Ende ihrer Lebenslaufzeit stünden. Die zweite Variante ist ein Neubau beider Hallenbäder an gleicher Stelle. Diese Variante würde zwar die baulichen Probleme beseitigen, nicht aber das ungleiche Besucherpotenzial, unter dem beide Bäder derzeit leiden. Die dritte Variante ist der Neubau eines Hallenbades auf der Fläche des jetzigen Carl-Benz-Bades. Die Ingenieure sehen für diese Variante Standortvorteile, da dieses Bad von allen Stadtteilen aus gut zu erreichen wäre, weil es quasi in der Mitte liegt. Unterteilt wird diese dritte Variante in eine Minimal-Lösung mit sechs und eine Ideallösung mit acht Bahnen, auch „Variante 3b" genannt. Dies ist die Variante, die von der Machbarkeitsstudie favorisiert und deshalb von der Stadt nun auf baurechtliche und verkehrstechnische Aspekte hin untersucht wird. Allerdings stößt die Empfehlung des Ingenieurbüros, im Zuge des Neubaus auch das Hallenbad Vogelstang zu schließen, bei den Vertretern einiger Parteien sowie beim Bezirksbeirat Vogelstang auf Ablehnung.

Das Hallenbad Waldhof-Ost sieht dem Ende seiner Lebenslaufzeit entgegen und soll abgerissen und durch ein neues Hallenbad am Carl-Benz-Bad ersetzt werden. Foto: Sohn-Fritsch

In einer Pressemeldung der CDU-Gemeindefraktion heißt es: „Wir werden einen Neubau dort (am Carl-Benz-Bad, Anm. d. Red.) nur unterstützen, wenn wir den Standort eines Hallenbades auf der Vogelstang auf Dauer sichern." Stadtrat Chris Rihm (CDU) sagte: „Eine mögliche Aufgabe des Hallenbades Waldhof-Ost fällt uns schwer.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

Ihr Fachmann für Mannheim-Nord.
MAURIS IMMOBILIEN
Mehrfamilienhaus für solventen Kapitalanleger gesucht
Thomas Mauris
Gepr. Immobilienmakler IHK
Mitglied im ivd
Wir kümmern uns um Vermietung und Verkauf!
68307 Mannheim | Kalthorstraße 9 | Telefon 0621 1673155
kontakt@mauris-immobilien.de | www.mauris-immobilien.de

Sebastian Liesicke Tel. 0621 1785827
Alessandro Di Tommaso Mobil 0178 2392370
LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Beratungsstelle Mannheim
Sebastian.Liesicke@LBS-SW.de
Alessandro.DiTommaso@LBS-SW.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

STAUBSAUGERZENTRALE
68305 Mannheim - Waldhof
Speckweg 33, Tel. 0621-4376 2814
Staubsaugerbeutel für alle Marken
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger, Reparaturen
Die günstigere Alternative
Verleih von Teppichreinigungsgeräten
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-17.30 Uhr
Anlaufstelle für alle Staubsauger
F. Holubicenko
Staubsaugerzubehör

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in 68526 Ladenburg
30. November 2019
11.00 - 16.00 Uhr
Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstr. 4
Ankauf - Verkauf - Tausch
Eisenbahnen, Autos & altes Spielzeug
Info: 06203/31 30
J. Sauerbrey, Ladenburg
www.eisenbahnbörse-ladenburg.de

Gewissenhafte
Reinigungskraft
für Geschäftsräume nach Mannheim-Sandhofen, für ca. 2 Stunden am Nachmittag gesucht. Telefon Mo.- Fr. von 8 bis 11.30 Uhr 0621/78 99 800

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

rechtsanwalt jürgen e. wolf

fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

B+O TAGESPFLEGE
Unser Team braucht Verstärkung! Wir suchen zum nächstmöglichen Termin:
PFLEGEFACHKRÄFTE – m/w/d
PFLEGEHELFER – m/w/d
in Voll- oder Teilzeit – auch Minijob.
Es erwartet Sie ein familiäres Betriebsklima und attraktive Arbeitszeiten.
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
B+O Seniorenzentrum Brühl
Geschäftsführung: Klaus Oldewurtel
Mannheimer Landstraße 25
68782 Brühl
weitere Informationen unter:
www.bo-seniorenzentrum.de

B+O AMBULANTER PFLEGEDIENST
Unser Team braucht Verstärkung! Wir suchen zum nächstmöglichen Termin:
PFLEGEFACHKRÄFTE – m/w/d
PFLEGEHELFER – m/w/d
in Voll- oder Teilzeit – auch Minijob.
Pkw-Führerschein und gute Deutschkenntnisse sind Vorraussetzung.
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
B+O Ambulanter Pflegedienst GbR
z. Hd. Frau Melanie Deigner
Mannheimer Landstraße 25
68782 Brühl
weitere Informationen unter:
www.bo-ambulanterpflegedienst.de

Unternehmen mit sozialer Verantwortung

(Fortsetzung von Seite 1)

Und genau einen solchen Raum wird es demnächst in der Eugen-Neter-Schule geben. Thomas Grüssner, der Konrektor der Schule: „Die technischen Voraussetzungen für einen solchen Raum sind ziemlich teuer. Mit dem Preisgeld aus dem Fuchs Förderpreis haben wir eine Grundlage, mit der wir mit dem Bau beginnen können."

Im Jugendhaus Schönau freut man sich über ein Preisgeld von 3.500 Euro für das Projekt „Next Generation HipHop 2020". „Wir wollen in den Pfingstferien 2020 verschiedene Workshops anbieten, aber auch das kulturelle Hintergrundwissen des HipHop vermitteln", erklärt Nicolai Mengel vom Jugendhaus Schönau. „Neben Rap, DJing, Graffiti und Tanzen ist nämlich das Wissen die fünfte Säule der HipHop-Kultur." Deswegen wird es auch Vorträge und Podiumsdiskussionen geben, die den historischen Hintergrund und den Lifestyle von HipHop vermitteln. Ziel dieser Veranstaltung ist neben dem Spaß die Möglichkeit, sich in der Szene zu vernetzen. „Die Kinder und Jugendlichen sollen aber auch etwas über sich selbst erfahren, sollen lernen, was es bedeutet, Teil eines Projektes zu sein. Das Projekt soll die Sozialkompetenz fördern, ebenso Loyalität und Motivation", so Mengel weiter.

Der Fuchs Förderpreis steht unter der Schirmherrschaft des Mannheimer Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz und wird im jährlichen Rhythmus ausgeschrieben und verliehen. *and*

Steht Hallenbad Waldhof-Ost vor dem Aus?

(Fortsetzung von Seite 1)

Doch zeigt die Machbarkeitsstudie die Vorteile der anderen Standorte deutlich auf." Die Freien Wähler – Mannheimer Liste wollen, dass neben der Variante 3 auch noch der Neubau von zwei Hallenbädern am alten Standort geprüft wird. Die Schließung der beiden Hallenbäder verfehle das Ziel der Stadt Mannheim, die Stadtteile zu stärken. SPD und Grüne hingegen wollen nur ein „nutzerorientiertes Angebot am Standort Vogelstang" prüfen. Auch die Idee, ein Lehrschwimmbecken in den Neubau der Geschwister-Scholl-Schule zu integrieren, kam auf.

Wie es mit dem Bäderkonzept der Stadt Mannheim nun weitergeht, wird bei der Gemeinderatssitzung Ende November beschlossen. Sicher ist, dass die Variante 3, der Neubau eines Hallenbades am Carl-Benz-Bad, für alle Seiten Vor- und Nachteile bieten würde. Die Anwohner, die jetzt schon mit der Parkplatzsituation zu kämpfen haben, würden vor neue Probleme gestellt, auch der zu erwartende Lärm bereitet manchen einiges Kopfzerbrechen. Für die Schüler, die bisher in den Hallenbädern Waldhof-Ost und Vogelstang Schwimmunterricht bekommen, hätte der Neubau zum Teil weitere Anfahrtswege zur Folge, was die Netto-Schwimmzeit von derzeit 27 Minuten weiter reduzieren würde. Uwe Kalische, der Fachbereichsleiter für das Sport- und Bäderwesen, betonte, dass ja keine ersatzlose Streichung von Hallenbädern erfolgen werde, was in anderen Großstädten ja durchaus der Fall ist. Für den Fall, dass es einen Neubau am Carl-Benz-Bad gibt, sagte er zusätzliche Parkplätze zu. *and*

Eine Nacht für Ausgeschlafene

16. Lange Nacht der Kunst und Genüsse startete mit einem zentralen Empfang

Michael Schillinger, Michael Grötsch, Rita Althausen, Hartmut Walz, Holger Schmid, Marc Stefan Sickel und Gerhard Engländer (von links) bei der offiziellen Eröffnung der Langen Nacht. Foto: Henne

MANNHEIM. Lichter, Lesungen, Leckeres, Livemusik: Die 16. Lange Nacht der Kunst und Genüsse bot auch diesmal ein abwechslungsreiches Programm. Eine Veranstaltung für Ausgeschlafene, die sich auf den Weg machen, um nicht nur ihren Kiez, sondern auch andere Stadtteile zu erkunden. Noch bevor um 18 Uhr die roten Teppiche von den Geschäftsleuten ausgerollt wurden, hatte die Inter Versicherungsgruppe erstmals zu einem Empfang eingeladen. Am Hauptsitz des Unternehmens in der Mannheimer Oststadt konnte Vorstandsmitglied Michael Schillinger dazu zahlreiche Vertreter von Handel und Gewerbe begrüßen. „Die Veranstaltung passt in unser soziales Engagement in der Region. Wir werden uns daher weiter engagieren", versprach er. Bürgermeister Michael Grötsch, in dessen Dezernat die Wirtschaftsförderung und das Kulturamt als langjährige Unterstützer der Veranstaltung angesiedelt sind, lobte die Langlebigkeit des Konzepts. Die Lange Nacht rücke die Stadtteile ins helle Licht und leiste zur Kundenbindung einen positiven Beitrag ebenso wie zur Weiterentwicklung der Geschäfte.

„Wir sind froh, dass der aufgrund der Terminverschiebung befürchtete Teilnehmerrückgang nur ganz minimal ausgefallen ist", hatte Hartmut Walz bei der zentralen Eröffnung bei der Inter Versicherungsgruppe die Gäste wissen lassen. Freude herrschte im Nachhinein auch darüber, dass die Menschen wieder so zahlreich ihre Runde durch die Stadtteile machten. Nicht ganz so viele wie die im letzten Jahr erreichten knapp 40.000 Besucher zwar, aber eben auch nicht wenig. „Daher würden wir uns finanziell gesehen durch die Stadt für unser Event gerne die Unterstützung wünschen, wie sie der Nachtwandel mit einer ganz ähnlichen Besucherzahl auch erhält", erklärte Walz.

Dass die Veranstaltung immer für eine Überraschung gut ist, zeigte sich an Ort und Stelle: Künstler des Mannheimer Nationaltheaters führten einen Ausschnitt aus der Pop-up-Opera „Orpheus in der Unterwelt" auf. „Wir bringen uns erstmals mit einem Beitrag ein. Ich kann mir jedoch vorstellen, dass wir nächstes Jahr auch als Örtlichkeit an der Langen Nacht teilnehmen", sagte Intendant Marc Stefan Sickel im Gespräch auf MSN-Nachfrage, um kurzerhand die Interviewsituation herumzudrehen, und sich aus Redaktionssicht etwas über die Veranstaltung erzählen zu lassen. Begründung: „Sie kommen doch sicherlich ziemlich rum." Stimmt. Denn gleich nachdem Hartmut Walz vom zentralen Organisationskomitee sich auch im Namen seiner Mitstreiter Gerhard Engländer und Holger Schmid bei Sponsoren und den Gewerbetreibenden vor Ort bedankt hatte, ging es weiter in die Stadtteile. *pbw*

EDITORIAL

Ein Fest für alle Sinne – oder ein sinnliches Erlebnis

Liebe Leserinnen und Leser, die Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 2. November war mal wieder für viele zehntausend Menschen in den Vororten Mannheims ein wahrhaft „sinnliches" Erlebnis. Schon der Grieche Aristoteles definierte die fünf Sinne des Menschen: Hören, Sehen, Tasten, Riechen und Schmecken. Der Autor dieser Zeilen hat am eigenen Leib ein Fest für alle Sinne bei der Langen Nacht erfahren.

Es war schon beeindruckend, wie viele – teils auch vollkommen unerwartete – Juwelen man an diesem Abend entdecken konnte. So zum Beispiel in einem Haus, das sich vollkommen dem Thema Kaffee verschrieben hat. Welch unerwartetes Erlebnis für alle Sinne: das Hören, wie die Bohnen gemahlen werden, das Ansehen des liebevoll zubereiteten Kaffees, das Tasten der schönen Tasse, das Riechen des mit einer Wein-Note versehenen Kaffees – und dann dieser Geschmack … Das sind Erlebnisse, die das Internet nicht bietet: Man kann dort nicht riechen, schmecken oder tasten. In einer gelungenen Verbindung von stationären Läden und daran angeschlossenen Online-Bestellmöglichkeiten liegt mit Sicherheit eine tolle Zukunft des Handels.

Die Lange Nacht hat es mal wieder eindrucksvoll bewiesen: Wer sich bewegt, wer tolle Ideen hat, dessen Geschäft wurde von Hunderten besucht, selbst wenn es weit außerhalb von jeder Laufroute war. Einige ganz wenige, die sich leider nichts haben einfallen lassen und einfach nur geöffnet hatten, waren dann eben nicht so gut besucht. Freuen wir uns jetzt schon auf neue Sterne bei der Langen Nacht 2020. Zunächst einmal wünsche ich Ihnen aber eine be-„sinnliche" Vorweihnachtszeit, vielleicht auf einem der vielen Weihnachtsmärkte in Ihrer Nähe.

Holger Schmid

Führender Hersteller von Energiesparprodukten sucht m/w/d im Raum Mannheim-Heidelberg:
BEDARFSERMITTLER
FACHBERATER
BEZIRKSLEITER
INFO: 0621-8544440
Heim & Haus Niederlasung Mannheim

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Andrea Sohn-Fritsch (and)
Freie Mitarbeit: Wolfgang Neuberth (wn), Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Birgit Schnell
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Modehaus Engländer Kalthorststraße 3
Salon Rita Hanfstraße 4
Lederwaren Benz Kriegerstraße 4
GEMÜ Getränke Müller Dompfaffweg 7-11
Blumen Beier Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau/Waldhof/Gartenstadt
Volksbank Sandhofen, Filiale Schönau Memeler Straße 17-19
Tonis Laden Memeler Straße 21
Stadtteilbibliothek Schönau Lötzener Weg 2-4
TV 1877 Waldhof Boehringerstraße 5 (Sportpark)
Bürgerservice-Zentrum Nord Alte Frankfurter Straße 23
Kulturverein Waldhof Speckweg 18
Freya Shop Freyaplatz 6-8
Kiosk Mahl Donarstraße 47
Voba Sandhofen, Filiale Gartenstadt Langer Schlag 48-50

MEINE MEINUNG

Ein Licht in der Langen Nacht

Liebe Leserinnen und Leser, in jeden Stadtteil brachte die Lange Nacht der Kunst und Genüsse ein Strahlen. Ob das nun in Sandhofen, in der Gartenstadt oder auf dem Waldhof war. Auch wenn es wie auf dem Waldhof nur wenige Teilnehmer gab, wurden doch für die Kunden rote Teppiche ausgerollt, wurden die Kunden mit hellen und freundlichen Teelichtern empfangen. Auf den Straßen herrschte freudiges Treiben, viele Menschen trafen sich, saßen zusammen, plauderten, genossen Kunst und Kulinarik. Überall? Nein, nicht ganz. Auf der Schönau blieb es dunkel. Kein Geschäft, keine Institution hatte ihre Rollläden hoch gemacht, hier wurde kein Kunde freundlich empfangen.

Dabei ist es ja nicht so, dass es auf der Schönau keine Geschäfte oder Handwerksbetriebe gäbe. Es fehlt lediglich am Zusammenhalt. Die Schließung des Schönauer Ortsvereins des Bundes der Selbständigen (BdS) war ein sichtbares Zeichen davon. Aber es bedarf keiner übergeordneten Institution, um den Stadtteil ins rechte Licht zu rücken. Es müsste lediglich einer oder eine die Fäden in die Hand nehmen und sagen: „Los, lasst uns die Ärmel hochkrempeln. Im nächsten Jahr sind wir auch wieder mit dabei." Und wenn es zu Beginn nur drei oder vier Geschäfte sind, die ihren Kunden zeigen: „Hallo! Wir sind für euch da!" Im Jahr darauf sind es dann vielleicht schon ein paar mehr, und so schnell kommt wieder Licht ins Dunkel der Langen Nacht auf der Schönau.

Das wünscht sich Ihre

Andrea Sohn-Fritsch

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Der Mensch steht im Mittelpunkt

Das Team der Physio-Praxis Sandra Stroezel. Foto: Schnell

WALDHOF. In der Physio-Praxis Sandra Stroezel arbeitet ein Team erfahrener Physiotherapeuten, das sich für die Gesundheit seiner Patienten engagiert. „Physiotherapie ist für uns eine ganzheitliche Therapie, in der nicht nur der momentane Schmerz, sondern der Mensch als Ganzes gesehen wird. Unser Ziel ist es, durch individuelle Therapie Ihre Schmerzen zu lindern, den Heilungsprozess zu fördern, sowie Ihre Bewegungsabläufe und Körperfunktionen zu optimieren", sagt Sandra Stroezel. Entsprechend vielfältig sind die Behandlungsmethoden: Manuelle Therapie, Bobath, Triggerpunkttherapie, Kinesio-Taping, Faszientechniken und Kiefergelenkstherapie sind nur einige der Behandlungsmöglichkeiten. Durch ständige Fortbildungen hält sich das Team auf dem neuesten Stand, sichert die Qualität seiner Arbeit und gewährleistet, Patienten stets bestmöglich zu behandeln.

Als Geschenkidee für Weihnachten können bei Sandra Stroezel auch Gutscheine für eine Anwendung in ihrer Praxis ausgestellt werden. *pr/red*

Physio-Praxis Sandra Stroezel, Speckweg 45-51, 68305 Mannheim, Telefon 0621 43009070, E-Mail info@physio-stroezel.de, www.physio-stroezel.de

KOMPAKT

Zuschuss für Johanna-Geissmar-Gymnasium

SCHÖNAU. Der Mannheimer Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei (SPD) begrüßt den Zuschuss aus der Schulbauförderung und dem Ganztagsförderprogramm des Landes in Höhe von insgesamt 358.000 Euro für das Johanna-Geissmar-Gymnasium. „Schulbaumaßnahmen sind absolut notwendig, wenn es darum geht, dass die Schulen den Ansprüchen für einen guten und fortschrittlichen Unterricht entsprechen sollen", so Fulst-Blei. In 2019 wurden zwar knapp 100 Mio. Euro in Schulen investiert, der angemeldete Bedarf war aber dreimal so hoch. Die Schulen warten weiterhin bis zu drei Jahre, bevor ihre Anträge zur Schulbauförderung bewilligt werden. *zg*

Radweg als Zeichen der Inklusion

Lokalpolitiker fordern Lückenschluss im Radwegenetz bis zur hessischen Landesgrenze

Vertreter aller Parteien im Gemeinderat sehen die Notwendigkeit für einen Radweg am Alten Frankfurter Weg und wollen ihn im Gemeinderat durchsetzen. Foto: Sohn-Fritsch

BLUMENAU. Die Eugen-Neter-Schule auf der Blumenau ist das größte Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum in Baden-Württemberg. Sie liegt idyllisch abgelegen am Waldrand, kurz vor der hessischen Landesgrenze. Aber „idyllisch" kann auch Nachteile haben. Zum Beispiel dann, wenn es um die Erreichbarkeit für Schüler, Lehrpersonal oder Eltern geht. Seit Jahren kämpfen Bezirks- und Elternbeiräte für einen Radweg vom Ortsteil Blumenau bis zur Schule. Bisher hört nämlich der Radweg an der Eisenbahnunterführung auf, die restlichen 700 Meter bis zur Schule führt ein Trampelpfad am Waldrand und neben der viel befahrenen Straße entlang. „Auf dieser Straße kann man schon als Nicht-Behinderter nicht mit dem Rad fahren", klagt eine Blumenauerin. „Wie sollen das die behinderten Kinder schaffen?" Die Frau ist zu einer Informationsveranstaltung in der Eugen-Neter-Schule gekommen, zu der Vertreter und Vertreterinnen aller politischen Fraktionen im Gemeinderat eingeladen waren. „Wir wollen endlich einen normalen Radweg", fordert eine andere Anwohnerin. Fritz Sütterlin, der Elternbeiratsvorsitzende der Schule, hat bisher alle nur erdenklichen Wege beschritten, um den Radweg zu bekommen. Genützt hat es bisher nichts. Martina Irmscher von den Blumenauer Siedlern geht sogar noch einen Schritt weiter. Sie wünscht sich, dass der Radweg nicht an der Schule endet, sondern etwa 800 Meter weiter am Alten Frankfurter Weg an der hessischen Landesgrenze.

Bisher lehnte die Stadt Mannheim den Radweg bis zur Schule aus Kostengründen ab. Um einen Radweg neu zu bauen, müssten Wald gerodet und Laternenmasten versetzt werden. Aber AfD-Stadtrat Bernd Siegholt erinnert sich: „Früher war an der Stelle ein geschotterter Radweg. Es handelt sich also gar nicht um einen Neubau, sondern um eine Instandsetzung." Für ihn ist der fehlende Weg schon seit den 70er Jahren ein Aufregerthema. Stephanie Hess von den Grünen sagt: „Meine Fraktion beantragt diesen Radweg schon seit 2013. Wenn wir eine Verkehrswende wollen, dann müssen wir auch für Radwege sorgen." Thomas Hornung (CDU) schwebt eine Kombi-Lösung vor, für die es möglicherweise auch Fördergelder vom Land geben könnte: Nicht nur der Radweg werde beantragt, sondern auch der „Krötenwanderweg". Der Wald um Blumenau ist nämlich Mannheims größtes Laichgebiet für Amphibien wie Molche, Kröten und Eidechsen. Auch er ist für den Lückenschluss im Radwegenetz und fordert den Ausbau bis zur hessischen Landesgrenze. Roland Weiß von der ML/FW meint, man dürfe Kinder nicht gegen Kröten ausspielen und den Ausbau des Radweges nicht von Landes-Fördermitteln abhängig machen.

Für die SPD waren die beiden Stadträtinnen Andrea Safferling und Lena Kamrad unlängst vor Ort, um sich ein Bild zu machen. „Es ist klar, dass auf dem Trampelpfad, der vorhanden ist, kein Schulkind laufen sollte, insofern können wir den Wunsch der Schule und der Eltern nach einer Befestigung des Weges nachvollziehen. Wir werden das Thema deshalb mit in die Haushaltsberatungen nehmen", sagt Stadträtin Lena Kamrad.

Silvia Challal, Schulleiterin der Eugen-Neter-Schule, ist nicht nur vom Interesse der Politik und der Bevölkerung am Thema Radweg überwältigt, sondern auch vom Konsens der Parteien. Ein solcher Radweg ist auch ein Zeichen von Inklusion", stellt sie fest. Alle Fraktionen haben im Gemeinderat einen Antrag auf Ausbau des Radweges gestellt. „Ich bin zuversichtlich, dass es jetzt klappt", schließt Roland Weiß. *and*

Mit gutem Gewissen sparen

Modellstadt-Projekt bietet Vergünstigungen bis Ende 2020

MANNHEIM. Seit Anfang des Jahres ist Mannheim Modellstadt und fördert den Öffentlichen Nahverkehr für zwei Jahre mit verschiedenen Maßnahmen. Die Mittel hierfür stammen aus einem Fördertopf der Bundesregierung. Bei den Maßnahmen gehen Preisreduktionen für verschiedene Tarife, Angebotserweiterungen und Taktverdichtungen auf viel frequentierten Linien Hand in Hand.

Nun liegen die ersten Zwischenergebnisse vor und sie machen deutlich, dass knapp sechs Prozent mehr Menschen mit Bus und Bahn gefahren sind im ersten Halbjahr 2019. Gleichzeitig zeigt sich aber auch, dass die Angebotserweiterungen einen größeren Effekt haben; zum Beispiel hat die Taktverdichtung auf der Linie 50 zu 26 Prozent mehr Fahrgästen geführt. Seit dem 11. November gibt es eine weitere Angebotsverbesserung in Form der neuen rnv-Buslinie 65, die den Jungbusch mit dem Lindenhof auf direktem Weg verbindet.

Jetzt, Richtung Ende des Jahres, rückt ein gefördertes Ticket besonders in Fokus: die Jahreskarte für die Großwabe Mannheim/Ludwigshafen. Diese gilt im Rahmen des Modellstadt-Projekts in der Großwabe Mannheim/Ludwigshafen und ist deshalb speziell für Rheinpendler interessant.

Da der Förderzeitraum des Modellstadtprojektes mit dem Jahr 2020 endet, kann die Jahreskarte für die Großwabe Mannheim/Ludwigshafen zum Preis der Jahreskarte Mannheim nur noch bis Ende diesen Jahres bestellt werden. *pm*

Das Modellstadt-Projekt macht Klimaschutz mit Bus und Bahn nicht nur einfach, sondern auch günstiger. Und hilft gegen Staus, wie auf der Brücke zwischen Mannheim und Ludwigshafen. Foto: zg

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen

Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)

Sie suchen. Wir finden.

Wir machen den Weg frei.

Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Für den Bereich Gewerbliche Mitarbeiter sucht GLS Germany am **Standort Mannheim** ab sofort

Aushilfen auf 450,00 € Basis (m/w/d) für die Paketabwicklung 5 Uhr bis ca. 7:30 Uhr

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Be- und Entladung, die Sortierung sowie das Scannen von Paketen in der Ausgangs- sowie Eingangspaketlogistik.

Bewerben Sie sich jetzt telefonisch unter 0621 32236 185 oder per Mail über fiona.brecht@gls-germany.com.

General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG
Depot 68 Rudolf Diesel Strasse 6
68169 Mannheim

GLS

„Mannheim Erleben"

Ihr digitaler Leitfaden für Mannheims schönste Flecken

GRATIS für Android & iPhone

„Mannheim Erleben":

So heißt die beliebte Smartphone-App, die sowohl Besuchern wie auch Bewohnern der Stadt die schönsten Flecken und die bewegte Geschichte Mannheims näher bringt. Die kostenlose App ist für Android- und Apple-Geräte verfügbar.

Die Anwendung bietet einen schnellen und unkomplizierten Überblick über Kultur- und Event-Einrichtungen, aktuelle Nachrichten und Veranstaltungen. Neu aufgenommen wurde eine Auswahl renommierter Hotels, die im Verein Hotels im Quadrat zusammengeschlossen sind. Ein Link zur App der Mannheimer Parkhausbetriebe steht ebenfalls zur Verfügung.

Schwerpunkt der Anwendung ist ein digitaler Spaziergang zu den Stadtpunkten. Die im Stadtgebiet verteilten Informationstafeln stellen bekannte Bauwerke, Ereignisse und Persönlichkeiten aus vier Jahrhunderten in Bild und Text vor. Ein integrierter Audioguide (nach Download offline verfügbar) gibt die Inhalte der Tafeln in deutscher Sprache wieder.

Die App wurde von der Mannheimer Firma vmapit in Kooperation mit dem Marchivum, dem Stadtmarketing Mannheim und dem Verlag Schmid Otreba Seitz Medien entwickelt und wird stetig um neue Informationen und Funktionen ergänzt. Auf diese Weise hat sich „Mannheim erleben" bereits als digitaler Leitfaden durch die Vielfalt der Stadt bewährt.

„Mannheim Erleben"

Eine App über und für Mannheim mit integriertem Audioguide und Chronologie der Stadtgeschichte, Hotels, Impressionen, aktuellen Informationen und mehr.

Gratis erhältlich in App Stores für Android- bzw. Apple-Smartphones in deutscher und englischer Sprache.

Entwickler: vmapit GmbH,
© AG Mannheim Erleben 2014.

mit Audioguide in deutscher Sprache

Aus Pioniergedanken wird große Erfolgsstory

„Aktion für krebskranke Kinder“ feiert 40-jähriges Bestehen

MANNHEIM. Jedes Jahr erkranken in Deutschland etwa 2.000 Kinder an Krebs. Aufgrund des medizinischen Fortschritts können sie in vielen Fällen geheilt werden. „Ein tiefer Einschnitt ist die Diagnose für die Betroffenen und ihre Familien jedoch immer“, weiß Martin Stachniss aus eigener Erfahrung. Sein Sohn Thomy starb im Mai 1979 im Alter von viereinhalb Jahren an Akuter Lymphatischer Leukämie. „Als Eltern standen wir der Krankheit machtlos gegenüber. Über einen Verein dagegen konnten wir auf verschiedenen Ebenen aktiv etwas unternehmen“, sagt er. Im November 1979 rief er daher mit weiteren betroffenen Eltern, Ärzten und Krankenschwestern die „Aktion für krebskranke Kinder“ ins Leben. Nur wenig später wurde ebenfalls in Mannheim als Dachverband für die regionalen Elterninitiativen die Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe gegründet. „Wir wollten ein Netzwerk und eine Lobby bilden, um die Situation für die kranken Kinder zu verbessern“, fasste Stachniss es beim Festakt zum 40-jährigen Bestehen sinngemäß zusammen. Man wollte den Kindern die Zeit im Krankenhaus so erträglich wie möglich machen, ihre Familien begleiten sowie die Forschung auf dem Gebiet der kindlichen Krebserkrankungen vorantreiben und die psychischen und körperlichen Spätfolgen einer Krebsbehandlung im Blick behalten. „Und wir wollten andere für das Thema sensibilisieren, um Spenden für unser Vorhaben zu sammeln“, erklärte Stachniss. „Aus diesem Pioniergedanken ist eine große Erfolgsstory geworden“, bilanziert Gregor von Komorowski, Kinderarzt mit Praxis in Mannheim und seit zwei Jahren Nachfolger von Stachniss, der zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. So sei die Kinderklinik der Universitätsmedizin Mannheim im Laufe der Jahrzehnte mit circa drei Millionen Euro unterstützt worden. Mit der gleichen Summe seien Forschung und Therapieoptimierungsstudien der Gesellschaft für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie gefördert worden.

Vieles hat der Verein anstoßen, umsetzen und erreichen können: Regelmäßig ist eine Mitarbeiterin in der Mannheimer Kinderklinik vor Ort. Zweimal im Monat wird auf Station ein gemeinsames Frühstück ausgerichtet. Aus dem vereinseigenen Sozialfonds können betroffene Familien finanzielle Unterstützung erhalten. Der Verein betreibt zudem das Elternhaus, um Eltern einen kliniknahen Aufenthalt vor Ort zu ermöglichen. Klinikclown Julchen besucht regelmäßig die Station. Ebenso eine Physiotherapeutin, die die jungen Patienten motiviert, sich zu bewegen und fit zu halten und dadurch auch die Chemotherapie besser zu überstehen. Dank des Vereins sind Musik- und Kunsttherapie Teil des Klinikalltages, weil sich darüber häufig Spannungen und Ängste besser als mit Sprache bewältigen lassen. Anfang der 1990er Jahre entstand als Unterorganisation die Deutsche Kinderkrebsstiftung, über die unter anderem das Waldpiraten-Camp in Heidelberg aufgebaut werden konnte. Dort verbringen seit 2003 krebskranke Kinder und Jugendliche mit ihren Geschwistern Ferienfreizeiten. Es handelt sich dabei um das erste und einzige Freizeitcamp für krebskranke Kinder im gesamten deutschsprachigen Raum. Vorbilder gibt es in den USA und in Irland. Mit der vor vier Jahren erworbenen Syltklinik bietet man ein modernes Reha-Zentrum für Familien mit einem krebskranken Kind an.

Und es gibt noch eine gute Nachricht: Ein Kind, das wie Thomy vor 40 Jahren die Diagnose Akute Lymphatische Leukämie erhält, hat heute dank des Fortschritts in Forschung und Therapie eine Heilungschance von 90 Prozent. *pbw*

KOMPAKT

HardChor: „Singen ist auch keine Lösung“

NECKARAU. Der Heidelberger HardChor ist seit Jahren Garant für selbstironische Unterhaltung mit brillanter Musik und trockenem Humor. Man fragt sich: Warum fand er noch nie den Weg in die Neckarauer Matthäuskirche? Doch nun – mit ihrem neuen 10. Programm – stellen sich die singenden Mannen um Bernhard Bentgens unter der Überschrift *„Singen ist auch keine Lösung“* am Samstag, 7. Dezember, um 20 Uhr beim 88. Cross´n´Groove-Konzert dem Neckarauer Publikum. In seinem neuen Programm „Männerschicksale 10: *Singen ist auch keine Lösung*“ lässt der maskuline Klangkörper bei seiner Suche Jahrzehnte geordneten Chorgesangs hinter sich. Er verschraubt und verdreht sich und seine Gedanken, sucht das Glück und nimmt sich dabei auf und in den Arm. *red/and*

Winterfeier beim Sängerbund-Sängerlust

SANDHOFEN. Zu einer gewohnt abwechslungsreichen weihnachtlichen Unterhaltung mit einer attraktiven Tombola laden die Sängerinnen und Sänger des Sandhofer Gesangvereins Sängerbund-Sängerlust ein. Am Samstag, 14. Dezember, um 17 Uhr findet die Veranstaltung im „Bella Europa“, dem als Schulungsheim der Kleingärtner bekannten Lokal in der Fahrgasse statt. Als Hauptpreis der Verlosung wartet diesmal eine Eintrittskarte für zwei Personen für das weltbekannte „Palazzo“ im Spiegelzelt auf dem Friedensplatz in Mannheim auf die glücklichen Gewinner. Herzlich eingeladen sind nicht nur die Mitglieder des Vereins, der Chor würde sich auf viele Interessierte freuen. Der Eintritt ist frei. *zg*

RUND UMS HAUS

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

www.augenlichtretter.de cbm

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenrenovierungen
Bodenbeläge
Innen- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Der etwas andere Maler
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim

SSS SIEDLE
Siedle-Partner
Außen wachsam. Innen komfortabel.
Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.
www.siedle.de
über 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de

Hans Kaufmann
FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

25 Jahre
h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
Telefon 0621 774815 _ Telefax 0621 772628
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG
FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU
SPENGLERARBEITEN
SEIT 1924
THOMAS BECKER DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Harald Knoop
•Innen- und Außenputz
•Altbausanierung
•Trockenbau
•Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
•Stuckarbeiten
•Naturwandbeschichtung
•Fassadenanstriche
•Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie´s geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Schlosserei
Heinz Guckert
zertifizierter Meisterbetrieb
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172 / 632 28 31 • Fon 0621 / 77 20 54
E-mail: guckert@online.de • www.heinz-guckert.de

UNSER Wohlfühlplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 b · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Chorgesang auf höchstem Niveau

Joyful Voices begeistern Publikum auf dem Waldhof

Die Joyful Voices stellten im Franziskussaal ihr Programm „Gospel meets Pop“ im Rahmen der Kulturtage Waldhof vor. Foto: Sohn-Fritsch

WALDHOF. Im Jahr 1998 wurden sie als „Das Rote Mikrofon“ gegründet, heute nennen sie sich Joyful Voices. Der Chor aus dem Mannheimer Norden hat bereits zehn CDs veröffentlicht und feierte Erfolge im In- und Ausland. Auch das Konzert im Rahmen der Kulturtage Waldhof im Franziskussaal war wieder ein voller Erfolg. Unter dem Motto „Gospel meets Pop“ bot der Chor rund um Chorleiter Andreas Luca Beraldo einen musikalischen Rundflug von Adele bis Led Zeppelin. Gemeinsam mit Moderator Jörg Riebold und einer Drei-Mann-Band, bestehend aus Alex Franken (Drums), Volker Heiderich (Bass) und Peter Kraus (Gitarre), bestritt der Chor einen Abend, der dem Publikum zwar viel Sitzfleisch abverlangte, aber in keiner Sekunde langweilig war. Der erste Programmteil war dem Gospelgesang gewidmet. Ob rein mit Klavierbegleitung oder mit dem satten Sound der Band im Hintergrund: Die Joyful Voices können es einfach. Und in der Königsdisziplin des Chorgesangs, dem A-cappella-Gesang, wurde die Qualität des Chores erst richtig hörbar. Obwohl jede Sängerin und jeder Sänger ein eigenes Mikrofon besaß, kam auch der A-cappella-Gesang nicht technisch oder steril rüber, sondern jede Stimme war klar zu hören. Mit dem Lied „To me it's so wonderful“ sang die Tenorsolistin Astrid Bauer ihr Paradestück: Gefühlvoll und kräftig pries sie den Namen des Herrn. Mit diesem Beitrag war der Chor jüngst auch bei der TV-Sendung „Kaffee oder Tee“ beim Südwestrundfunk zu Gast. Dass bei den Joyful Voices jeder Sänger, jede Sängerin Solistenqualität hat, bewies der Chor bei fast allen Stücken, so beispielsweise bei „Days of Elijah“, bei dem die zweite Tenorsolistin ihren großen Auftritt hatte. Mit dem bekannten Stück „This little light of mine“ verabschiedete sich der Chor in die Pause. Den zweiten Programmteil bestritten Chor und Band mit bekannten Popsongs, nun in schwarzen Bühnenoutfits. Ob „Man in the Mirror“ von Michael Jackson oder „I'll be there“ von Mariah Carey – die Stücke waren bekannt, und so manch einer im Publikum konnte nicht still sitzen, klatschte oder summte die Melodie mit. Als richtiggehendes Highlight in diesem Programmteil fungierte das Stück „A whiter shade of Pale“, das im Original von Procul Harum stammt. Auch hier wieder ein Solo für Tenor, während der Chor sich hauptsächlich in sphärischem „uuh“ erging – einfach wunderbar. Mit dem Beach-Boys-Stück „I get around“ sowie mit „Build me up buttercup“ zeigte der Chor, dass er auch Up-tempo-Stücke beherrscht. Monumental wurde es bei dem James-Bond-Song „Skyfall“, im Original von Adele gesungen. Unter donnerndem Applaus und lauten Zugabe-Rufen verließen die Joyful Voices die Bühne, um dann im Zuschauerraum weiterzusingen, denn das Publikum hatte noch nicht genug. Peter Bartsch von den Kulturtagen Waldhof stellte fest: „Ihr habt hammermäßig abgeliefert!“ Und hier konnte das Publikum nur begeistert zustimmen. *and*

Aus guter Nachbarschaft wird gute Partnerschaft

Zusammenschluss zum CDU-Ortsverein Mannheim Nord-Ost

Das Vorstandsteam (von links): Willi Schnurr, Chris Rihm, Kreisvorsitzender Nikolas Löbel, Christian Hötting, Michael Mayer, Helga Schlichter, Christian Sevilla Valls. Foto: zg

WALDHOF/KÄFERTAL. Im Rahmen einer gemeinsamen Mitgliederversammlung der CDU-Ortsvereine Waldhof-Gartenstadt-Luzenberg sowie Käfertal beschlossen die Mitglieder die Zusammenlegung zu einem gemeinsamen Ortsverband. „Aus guter Nachbarschaft wird nun eine gute Partnerschaft“, stellte der Sitzungsleiter und CDU-Kreisvorsitzende Nikolas Löbel bei seinen einleitenden Worten fest.

Beide Ortsverbände hatten sich im Vorfeld mehrfach zusammengesetzt, um den Zusammenschluss beider Gremien zu besprechen, nachdem man sich bereits im Kommunalwahlkampf gegenseitig unterstützt hatte. Schon damals kam die Frage auf, warum man künftig nicht grundsätzlich zusammenarbeiten solle. Einstimmig votierten die Mitglieder beider Ortsverbände für den Zusammenschluss zu einem Ortsverband. Dieser soll den Namen „CDU-Ortsverband Mannheim Nord-Ost“ erhalten. Damit vermeide man einen sperrigen und langen Namen und sei nicht gezwungen, irgendetwas wegzulassen.

Bei den erforderlichen Wahlen eines gemeinsamen Vorstands wurde der bisherige stellvertretende Vorsitzende der CDU Käfertal, Christian Hötting, zum neuen Vorsitzenden gewählt. Als seine Stellvertreter fungieren Michael Mayer, Helga Schlichter und Christian Sevilla Valls, der auch als Schatzmeister für die Kasse zuständig ist. Zum Schriftführer wurde Nico Nusselt und als Beisitzer Chris Rihm, Roland Hartung und Andrea Piesch gewählt. Zu Kassenprüfern wurden Willi Schnurr und Konrad Schlichter von den Mitgliedern bestimmt.

„Ich freue mich, dass wir mit einem tollen und motivierten Team nun gemeinsam die Themen angehen, welche wichtig für Käfertal, Waldhof, Gartenstadt und Luzenberg sind“, hob Christian Hötting hervor und sagte zu, dass das neue Vorstandsteam direkt die Arbeit aufnehmen werde. Gemeinsam mit dem Kreisvorsitzenden Nikolas Löbel bedankte er sich bei den früheren Vorsitzenden Michael Mayer und Helga Schlichter mit jeweils einem Blumenstrauß für ihr bisheriges Engagement. „Aber ihr bleibt dem Vorstand ja erhalten“, freute sich Hötting. *red/and*

Musik, Wein und gute Laune in Südtirol

Vereinsreise der Aurelia Sandhofen nach Natz

Die Sängerinnen und Sänger der Aurelia Sandhofen genossen ihre Reise in die Südtiroler Alpen. Foto: zg

SANDHOFEN. Interessante und wunderschöne Eindrücke durften die 40 Reiseteilnehmer/-innen sowie Busfahrer Gunter Böhm von ihrer siebentägigen Vereinsreise bei fast durchweg schönem Wetter mitnehmen. In einem komfortablen Reisebus und mit einem stets gut gelaunten und hilfsbereiten Busfahrer ging es zunächst zum Aufenthaltsziel nach Natz-Schabs in das Mineralienhotel „Natznerhof“ . An der Rezeption wurden alle Neuankömmlinge herzlich von der Gastgeberfamilie Klement begrüßt und in diesen sieben Tagen verwöhnt. In besonderer Erinnerung wird der „Törggelen-Abend“ bleiben, bei dem ein Musiker mit Witzen und flotten Melodien mit tatkräftiger Untersützung von Ursula Größle, Gisela Schreiner, Siegmund Gehrig und Bernd Mechnig für einen äußerst unterhaltsamen Abend sorgte; hierzu gab es herzhafte Speisen, Trauben, Nüsse und Esskastanien. Außerdem bewiesen auch die teilnehmenden Sängerinnen des Frauenchors unter Leitung von Gabriele Hartung ihr Können und erhielten für ihre Liedvorträge viel Beifall. Der Hoteleigentümer zeigte allen Interessierten an einem Abend seine zum großen Teil selbst gesammelten Mineralien, die innerhalb des Hotels in Glasvitrinen eindrucksvoll ausgestellt waren. Die Ausflüge bleiben für alle unvergessen: Sei es die Gondelfahrt zum Gitschberg im Jochtal mit herrlichem Ausblick, die Seilbahn, welche in das Hirzer Wandergebiet führte und von dort auf die „Stafell-Alm“, die Kaffeepause in Vöran im Hotel-Restaurant „Oberwirt“, eine Fahrt nach Meran mit Marktbesuch, eine Tagesfahrt an die Südtiroler Weinstraße und Aufenthalt in Kaltern im „Torgglkeller“ oder die wunderschöne Dolomitenrundfahrt im Bus mit Reiseleiterin Irmgard. Sie zeigte uns die Schönheiten dieser Gegend, insbesondere Misurina-See, Cortina d'Ampezzo, die Marmolada (Königin der Dolomiten) oder die Drei Zinnen (Wahrzeichen der Dolomiten) und brachte uns die Entstehung der Dolomiten und die Kultur, insbesondere auch die der ladinischen Dörfer, näher. Am letzten Tag vor der Abfahrt bestand die Gelegenheit zu einem Besuch in Brixen. Dank gilt Friedhelm Kressmann-Marth für die Organisation sowie Busfahrer Gunter Böhm für die sichere Fahrweise und seine Hilfsbereitschaft. *red/and*

Dennis Haddad wird Weltmeister im Kickboxen

WALDHOF. Mannheim kann sich wieder über einen Weltmeister freuen, und zwar in der Sportart Kickboxen. Dennis Haddad holte den Titel in der Klasse bis 63,5 kg nach Mannheim. Die Profi-Weltmeisterschaft im Kickboxen fand Ende Oktober in Freiburg-Hochdorf statt. Dort trafen der starke Marokkaner Ayoub Abdelkader (The Punisher) und der 26-jährige Mannheimer Dennis „Lucky Luke“ Haddad aufeinander. Angesetzt war dieser Titelkampf nach Profiregelwerk auf 5 x 3 Minuten. Um den agilen Marokkaner zu stellen, brachte ihn Dennis in der ersten Runde, wie geplant, so oft wie möglich an die Ringseile, um gezielte Treffer zu landen. In der zweiten Runde nutzte Haddad seine längere Reichweite aus und setzte erfolgreich mehrere Kicktreffer zum Kopf. Haddad setzte im weiteren Verlauf alles planmäßig um und brachte seinen Gegner mit zwei Leberhaken an die Seile. Schließlich beendete er den Kampf durch K.o. in der 3. Runde mit einem präzisen Knie zum Kopf und ist somit nicht nur amtierender Europameister (ISKA – International Sport Karate Association), sondern auch neuer Weltmeister (bis 63,5 kg) nach Version der WKU. Der Profisportler und Schützling von Armia Abd Rabo gibt sein Wissen und Können täglich als Kinder- und Jugendtrainer der Black Scorpions weiter. *red/and*

Dennis Haddad, der bei den Black Scorpions trainiert, wurde in der Klasse bis 63,5 kg Weltmeister im Kickboxen. Foto: zg

Jugendwettbewerb zum Thema „Digitale Begegnungen“

ALLGEMEIN. Unter dem Motto „Digitale Begegnungen – Wie kann ich Netzwerke, Plattformen und Messenger sicher nutzen?“ haben Dorothee Bär, Staatsministerin für Digitalisierung, und „Deutschland sicher im Netz e. V.“ den Jugendwettbewerb „myDigitalWorld 2019/2020“ auf dem Digital-Gipfel der Bundesregierung gestartet. Anmeldeschluss ist der 31. März 2020. – Soziale Netzwerke, Foren, Online-Plattformen – digitale Kommunikation ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die digitalen Angebote intensiv: Sie tauschen sich über Messengerdienste mit Freunden aus, präsentieren online ihre Fotos oder teilen Videos zu ihren Hobbys. Mit der Veröffentlichung wird privater Alltag oft zum Allgemeingut. Welche Risiken es bei der Kommunikation im Netz gibt und wie Jugendliche sich und ihre Daten schützen können, ist Thema des diesjährigen Jugendwettbewerbs myDigitalWorld, der Schülerinnen und Schüler dazu aufruft, sich kritisch mit der Kommunikation und dem Austausch auf digitalen Plattformen auseinanderzusetzen. Mitmachen können Schulklassen oder Gruppen mit mindestens fünf Personen der Klassen sieben bis zwölf. Die Wettbewerbsbeiträge sollen unter Anleitung einer Lehrkraft selbständig angefertigt und als Infografik, Video oder Multimedia-Präsentation eingereicht werden. Kreative eigene Ideen, die das Internet sicherer machen, können außerdem unter dem Stichwort „Mein Beitrag für mehr Sicherheit im Netz“ abgegeben werden. Weitere Informationen sowie die vollständige Aufgabenstellung sind auf der Webseite www.mydigitalworld.org/aufgabenstellung zu finden. Die erarbeiteten Beiträge können bis zum 31. März 2020 unter www.mydigitalworld.org/mitmachen eingereicht werden. Außer Sachpreisen gibt es eine Klassenfahrt nach Berlin zu gewinnen. *red/pbw*

IMPRESSIONEN DER LANGEN NACHT 2019

GARTENSTADT. Yvonne van Stek zeigte moderne Stickerei im Frisiersalon Beate Schwandner. Foto: Neuberth

Freuen Sie sich schon jetzt auf die nächste „Lange Nacht“ am Sa, 7. November 2020

GARTENSTADT. Groß(artig)e Werke von Michael Öffler gab es im Bestattungshaus Zeller zu bestaunen. Foto: Schnell

SANDHOFEN. Gin ist das Modegetränk schlechthin und wurde bei Optik Wilde in verschiedenen Variationen vorgestellt. Foto. Sohn-Fritsch

WALDHOF. Bei Olaf Ebling war die Klimaschutzagentur Mannheim zu Gast und erstellte individuelle Wärmebilder. Foto: Schnell

SANDHOFEN. Herrliche Düfte wehten vom Stand der Seifensiederin aus durch den Salon von Lucia Kopper. Foto: Sohn-Fritsch

SANDHOFEN. Ausgestattet mit einem Feuerschutzhelm zeichnete der Pyrografiker Schnellportraits. Foto: Sohn-Fritsch

SANDHOFEN. Wie aus einer Torte ein kleines Kunstwerk wird, zeigte die Hobbybäckerin im Piccolino. Foto: Sohn-Fritsch

KÄFERTAL. Im Kulturhaus waren die Grünen Ortsverband Mannheim-Nord erstmals vertreten. Foto: Plohberger

SANDHOFEN. Im Modehaus Engländer wurden die 60er Jahre gefeiert – zum 60. Firmenjubiläum. Foto: Sohn-Fritsch

WALDHOF. Im Fairkauf Mannheim spielte das Duo Déjà-vu Begleitmusik zum Late-Night-Shopping. Foto: Neuberth

KÄFERTAL. Beim Arbeiter Samariter Bund (ASB) lockte eine Band die Besucher an. Foto: Plohberger

Weitere Impressionen aus den Mannheimer Stadtteilen finden Sie in unserer Galerie unter www.lange-nacht-mannheim.de und auf Facebook.

ROSIGE AUSSICHTEN!

MIT DEM MUSIKWINTER IN Q 6 Q 7

FREUEN SIE SICH AUF EINE MUSIKALISCHE VORWEIHNACHTSZEIT, EXKLUSIVE GESCHENKIDEEN UND TOLLE AKTIONEN.

Q 6 Q 7
Mannheim

DAS QUARTIER

Q 6 Q 7 Mannheim - Das Quartier.

www.q6q7.de

MUSIKWINTER IM QUARTIER UND AUF DEM MÜNZPLATZ

An allen Adventssamstagen sowie am Montag, 23.12. und an Heiligabend:

Unplugged-Musik mit Holger Bläß & Friends im gesamten Quartier.

Freitag, 6. Dezember:

Piano-Session mit Singer-Songwiterin Ela Querfeld im Basement (Ebene -1) des Quartiers.

Samstag, 14. Dezember:

Großes Charity-Adventssingen in Kooperation mit RON TV und zu Gunsten des RTL-Spendenmarathons für die „Sallys Stiftung" zur Unterstützung benachteiligter Kinder und Familien.

KINDERPROGRAMM

An allen Adventssamstagen:

Kinderaktionsfläche mit kreativem Basteltisch, Kinderschminken, Luftballonmodellage und Spielecke im 1. OG von Q 7.

Samstag, 30. November:

Kinderkino in Kooperation mit dem Cineplex Mannheim: Auf die Kinder wartet ein gemeinsames Mittagessen bei „OhJulia," sowie der Film „Die Eiskönigin II" und eine weihnachtliche Bastelstunde im Cineplex.

Für 15 € pro Kind bei einem Mindestalter von 5 Jahren. Anmeldung bis spätestens Sonntag, 24. November unter q6q7.de oder telefonisch unter 0621/8607-4241.

Außerdem:

Große Nikolausstiefel-Aktion: Am Wochenende vor Nikolaus können die kleinen Besucher des Quartiers ihre leeren Stiefel im EG von Q 7 abgeben, um sie am 6. Dezember gefüllt beim Nikolaus wieder persönlich abzuholen.

WEITERE AKTIONEN

Freitag, 22. November – Montag, 16. Dezember:

Wunschbaum. Schenken & helfen: Erfüllen Sie Weihnachtswünsche von Kindern und Jugendlichen des Katholischen Kinder- und Jugendheims St. Josef. Sie finden den Wunschbaum im Basement (Ebene -1) des Quartiers.

An allen Adventssamstagen sowie am 23. Dezember und an Heiligabend:

Verpackungsservice für im Quartier eingekaufte Weihnachtsgeschenke gegen Bonvorlage im 1. OG von Q 7.

Quartier-Gutscheine:

Vielfalt verschenken und dabei Gutes tun. Die Quartier-Gutscheine sind in den Werten 15, 25, 35, 50 und 100 € verfügbar und in allen teilnehmenden Stores im Quartier einlösbar. Für jeden in der Adventszeit verkauften Gutschein spenden wir 5 € zu Gunsten der „Sallys Stiftung" zur Unterstützung benachteiligter Kinder und Familien.

...und viele weitere Shopping- und Genuss-Highlights!

Alle Termine und detaillierte Informationen finden Sie unter www.q6q7.de oder auf unserer Facebook-Seite.

Q 6 Q 7 Mannheim

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Gemischte Gefühle in Käfertal

Wenige Aussteller bringen viel Stimmung

In Käfertal gab es zwar nur wenige Teilnehmer der Langen Nacht, dafür aber viele Besucher wie hier beim ASB. Foto: Plohberger

KÄFERTAL. Käfertal kämpft. Die Lange Nacht ist in dem nördlichen Stadtteil nicht erst seit diesem Jahr ein schwieriges Terrain. Nur vier Aussteller waren diesmal auf der Teilnehmerliste zu finden – nach vereinzelten Ankündigungen einer Rückkehr einiger Teilnehmer ist das Ergebnis somit erneut enttäuschend. Positiv – und das sollte überwiegen: Jene Teilnehmer, die auch diesmal mit von der Partie waren, konnten sich über Stimmung und Resonanz nicht beklagen.

In Karin Mühlbergers Snack Corner herrschte eine gewohnt entspannte Atmosphäre, wenngleich Ehemann Frank kurzerhand krankheitsbedingt für seine Frau einspringen musste. Bezogen auf die geringe Anzahl an Teilnehmern, war Karo's Snack Corner der einzige Gewerbebetrieb – dafür fehlte ihm das Verständnis: „Ich habe keine Ahnung, wieso nicht mehr mitmachen." Erschwerend kam hinzu, dass der Shuttlebus Käfertal unerwartet gar nicht erst angesteuert habe. Abgesehen davon ist die Mannheimer Straße aufgrund einer Baustelle auch Ende 2019 noch nicht wieder vollständig befahrbar. „Leider fehlt in unserem Gewerbeverein die Motivation", bedauerte Mühlberger, der prompt klarstellte: „Wir halten die Stellung!"

Schräg gegenüber von Karo's Snack Corner ist das Kulturhaus beheimatet. Leiterin Ute Mocker blickte zu später Stunde zufrieden auf eine gelungene Premiere zurück. „Es war zeitweise sehr voll hier bei uns", äußerte sie erfreut. Neben Livemusik wurden Gäste kulinarisch verköstigt. Ganz nebenbei bot sich Raum für den einen oder anderen Schwenk in politische Gespräche. Robert Hoffmann vom Ortsverband Nord von Bündnis'90/Die Grünen zog ein positives Resümee: „Wir wollten Leben in den Stadtteil bringen. Es ist so wenig los, deshalb wollten wir unbedingt etwas machen." Als Mitglied im Kulturhaus sei für die Partei klar gewesen, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Dies sei vor allem hinsichtlich des neuen Stadtteils Franklin von Bedeutung: „Wir möchten die Vernetzung zwischen Menschen und Stadtteilen frühzeitig herstellen", so Hoffmann.

Ausschließlich positiv war die Stimmung bei den Blaulichtabteilungen der Sanitäter und Feuerwehrleute. Beide hatten sie ihre Fahrzeuge ausgestellt und beide tanzten sie auf zwei Hochzeiten: Denn während des gesamten Abendprogramms lief der Betrieb logischerweise weiter. Der ASB wartete mit schwäbischen Spezialitäten und einer Liveband auf. Zudem wurde der Wünschewagen ausgestellt, der Menschen auf ihren letzten Tagen noch einmal an ihren Herzensort bringt. Eine Demonstration des Rettungsdienstes gab den Besuchern Einblick in die tägliche Arbeit des ASB. Auch die Feuerwehrleute hatten bei ihrer erstmaligen Teilnahme einiges zu bieten: Neben Liveband und Deftigem war ein Highlight ein noch nicht vollständig restauriertes Tanklöschfahrzeug aus dem Jahr 1966. Vor allem die jüngeren Gäste hatten Freude an den großen Ausstellungsstücken. Sie durften die Fahrzeuge und nicht zuletzt die Drehleiter aus nächster Nähe kennenlernen.

Die Teilnehmer in Käfertal blicken auf einen positiven Abend zurück. Allesamt signalisierten sie Interesse an einer erneuten Teilnahme. Hoffnung macht die Eröffnung des neuen REWE-Marktes in der Mannheimer Straße. Dadurch könnten wieder mehr Menschen im Stadtteil unterwegs sein, was auch wieder mehr Aussteller bei der Langen Nacht bewirken könnte. *mplo*

Spende für Kinderkochkurs auf der Schönau

ADM Cares unterstützt Caritas-Angebot mit 2.655 Euro

Axel Zinke von ADM (r.) übergibt einen symbolischen Scheck an Ehrenamtliche von youngcaritas und Kinder aus dem Kochkurs. Foto: zg

SCHÖNAU. Eine Spende in Höhe von 2.655 Euro hat der Kinderkochkurs in der Caritas-Beratungsstelle Kind & Kegel von ADM Cares erhalten. Ehrenamtliche Mitarbeiter von youngcaritas Mannheim kochen einmal die Woche mit Kindern aus dem Stadtteil Schönau ein gesundes Essen. ADM Cares ist das soziale Investitionsprogramm des Unternehmens Archer Daniels Midland Company, das weltweit Initiativen und Organisationen unterstützt, die soziale, ökonomische und ökologische Fortschritte vorantreiben. „Wir fördern Projekte für landwirtschaftliche Bildung – da passt der Kochkurs sehr gut hinein", sagt Mitarbeiter Axel Zinke.

Bei dem Angebot, das seit Januar 2019 besteht, steht eine gesunde, ausgewogene Ernährung im Vordergrund. Die Kinder beteiligen sich an der Zubereitung, dann isst die Gruppe gemeinsam. Auch Ausflüge finden statt, zum Beispiel in den Lerngarten des Caritas-Quartierbüros Schönau und in das Zentrum Globales Lernen des Eine-Welt-Forums. Drei bis fünf youngcaritas-Ehrenamtliche engagieren sich im Kochkurs. Es nehmen bis zu zwölf Kinder teil, die meisten davon im Grundschulalter. „Die Kinder kommen alle aus der Nachbarschaft. Viele Familien empfangen Sozialleistungen", berichtet Caritas-Mitarbeiterin Annika Sutter. Gekocht werde hauptsächlich vegetarisch. Die Kinder nehmen die Rezepte mit nach Hause, so dass die Familien diese nachkochen können. Mit der Spende werden Lebensmittel und Bastelmaterial gekauft und die Ausflüge finanziert. *zg*

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Putze, Bauelemente und Holz
Wir sind umgezogen!
NEU in Mannheim-FRIEDRICHSFELD
Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen individuelle Angebote!

Fachmarkt mit neuer Farbmischanlage

Ausstellung für Türen und Bodenbeläge mit Handwerkervermittlung

Luschka + Wagenmann GmbH & Co. KG
Elsa-Brändström-Straße 5
68229 MA-Friedrichsfeld
Tel.: 0621/15 83-0 // Fax: 0621/15 83-800
E-Mail: kontakt@l-w.de //www.l-w.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7-17 Uhr // Fr. 7-16 Uhr
oder nach Vereinbarung

Köstliche Cocktails im Frisiersalon

Tolle Stimmung bei der Langen Nacht

Adler-Spieler David Wolf hatte sich extra für die Lange Nacht trainingsfrei genommen. Foto: Neuberth

GARTENSTADT/WALDHOF. Auch in der Gartenstadt und auf dem Waldhof nutzten Geschäftsleute die Lange Nacht, um mit musikalischen Darbietungen von Meditationsklängen bis zu Rock, Pop und Soul, aber auch Kunstinstallationen, Ausstellungen oder Lesungen nächtliche Stadtbummler am Samstag in die Läden zu locken.

In der Gartenstadt begann der „Wilde Westen" am „Wolfsbau". Hinter dem Tresen hatte sich David Wolf extra trainingsfrei genommen, Hans Heiser und Christian Schimanski sorgten mit Countrymusik für Stimmung, für den Bereich Kunst waren Lisa Endras, Manfred Klaws und Rolf Schreckenberger mit Metallkunst zuständig, und das Team um Birgit Sorg versorgte mit kulinarischen Leckereien die Gäste. Alles in allem eine gelungene Premiere bei der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse". Dieses Motto hatte auch „Poesie Blumen": Die herbstliche Deko und die Stimme der Gartenstädter Sängerin Carolyne Pirulli verzauberten die Besucher. Natürlich hatte das Team um Susan Büttner und Ilona Köllner dafür gesorgt, dass niemand hungern oder dürsten musste. Im Bürgergarten des Bürgervereins boten Mitarbeiter der Gaststätte Taverna Stagon aus dem Speckweg landestypische griechische Spezialitäten an. Dr. Wieser präsentierte seine Bilderausstellung, und die Handarbeitsgruppe von Elvira Schmid zeigte ihre Bastelarbeiten. Auf dem Freya-Platz herrschte Stimmung, im Salon von Beate Schwandner sorgten Gudrun Müller und Ingrid Engelhardt mit köstlichen Cocktails für die Besucher, bei den Schülerinnen und Schülern des Johanna-Geissmar-Gymnasiums gab es Kürbiscremesuppe, Häppchen, und Yvonne Stark zeigte moderne Stickerei. Der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Nova Vita und die Karlsternhexen hatten auch in der Langen Nacht der Kunst und Genüsse die Chance wahrgenommen, sich in der Öffentlichkeit darzustellen. In der St.-Elisabethkirche lud der Projektchor ein, und beim Bestattungshaus Zeller präsentierte Michael Öffler seine einzigartigen Bilder „Acryl auf Edelstahl". Sekt, Glühwein und Gulaschsuppe aus der Gulaschkanone sorgten für einen gemütlichen Aufenthalt.

Unter dem Motto „Klimaschutz trifft Kunst und Genuss" hatte Heizung Sanitär Ebling eingeladen. Nachhaltigkeit wurde mit „Microgreens" demonstriert. Das sind kleine Gemüse- und Kräuterpflanzen, die auf natürlichen Kokosmatten gezüchtet werden, bereits nach 10 bis 16 Tagen können sie geerntet werden. An diesem Abend wurden dazu kleine Häppchen mit Frischkäse und diversen Kräutern angeboten, und auch für die Augen gab es etwas Besonderes zu sehen: hochwertige Tiffanylampen und Glasmosaiken. Persönliche Wärmebilder zum Mitnehmen erstellte die Klimaschutzagentur. Im Fairkauf Mannheim konnten sich die Besucher an der Carl-Reuther-Straße mit Suppe aufwärmen. Dabei lieferte das Duo Déjà-vu die passende Begleitmusik zum Late-Night-Shopping im Sozialkaufhaus. Geschäftsführerin Stefanie Paul betonte: „Die Idee hinter der Teilnahme ist, den Fairkauf bekannter zu machen." Das Secondhand-Kaufhaus Fairkauf ist ein Inklusionsbetrieb und Dienstleister. Ziel ist es, Menschen mit Behinderungen und Langzeitarbeitslose in die Arbeitswelt zu integrieren. Dabei können alle Einwohner im Kaufhaus günstig einkaufen, und die Umwelt wird durch Wiederverwertung geschont. *wn*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 49 02.12. - 08.12.2019
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €

Mo. Kartoffelsuppe „Pfälzer Art" mit Bockwurst (Schwein) und Dampfnudel
Di. Makkaroni mit bunter Pastasoße (Paprika, Zwiebeln, Kräuter), dazu Karottensalat
Mi. Überbackene Auberginen mit Kräuterpüree, dazu Mais-Paprika-Salat
Do. Fleischkäse (Schwein) in Bratensoße mit Lauchgemüse und Kartoffelpüree
Fr. Champignonköpfe in Sauerrahm mit Serviettenknödeln, dazu Mischsalat
Sa. Schweinerollbraten in Pfeffersoße mit Leipziger Allerlei und Eierknöpfle
So. Rindergulasch in Kräuterschmand mit Mischgemüse und Nudeln

Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Weihnachts-Gutscheine für Wellness-Massagen & mehr
BLENDENDE ZUKUNFT
Karsten Orth • IHR GESUNDHEITS-MASSEUR
Wellness-Erfahrung aus Bad Ragaz - direkt am Stich!
Domstiftstrasse 5, 68307 Mannheim; 015754043406
www.blendende-zukunft.de

Im Interesse Ihrer Haut
Dermatologische Kosmetik
Antiaging
Permanent Makeup
Mikrodermabrasion
LDM Ultraschall
Vitalaser
Korneotherapie
Fußpflege
Wellness Massagen
Shiatsu
Tonpunktur
--- Gutscheine ---
Wir freuen uns auf Sie!
Thekla, Jenny, Celina, Jutta und Berbel
Dermawell® Praxis für angewandte Korneotherapie
Speckweg 45-51 . 68305 Mannheim . Tel 0621 / 98 19 55 30 . www.derma-well.de

CLUBHAUS
SKV SANDHOFEN
Sport und Kultur Verein SKV Sandhofen
Gaswerkstraße 25, 68307 Mannheim
Tel.: 0621/78 80 00
E-Mail: clubhaus-sandhofen@web.de
Homepage: clubhaus-sandhofen.de
Gutbürgerliche deutsche Küche
Urlaub vom 01.01.- 11.01.2020
- wechselnde Wochenkarte mit bulgarischen Gerichten
- Tagesessen
- Catering
- verschiedene Räumlichkeiten für Feiern jeglicher Art (bis 200 Pers.)
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 16.00 Uhr - 23.00 Uhr (Küche ab 17.00 Uhr)
Sa., So. & Feiertag: 10.30 Uhr - 21.00 Uhr (Küche ab 11.30 Uhr)

Gutes vom Guckertshof
Wolfgang & Ute Guckert
Alter Frankfurter Weg 36
68307 Mannheim - Sandtorf
(zwischen Blumenau & Lampertheim)
Tel 0621/78 37 26 • Fax 78 99 86 89
www.guckertshof.de
Unsere Empfehlung für Ihr Weihnachtsmenü
Geflügel: frische Gänse, Enten, Puten, Putenkeulen, Entenbrust u. a.
Rind: Sauerbraten, Burgunderbraten, Steaks, Fondueflesch
Schwein: Kammbraten, Krustenbraten, Rollbraten mit verschiedenen Füllungen, gefüllte Lende, Steaks, Schlemmerbraten
Stallhasen und vieles mehr!
Weitere Spezialitäten finden Sie auf unserer Homepage
Alles aus artgerechter Haltung und naturgemäßer Fütterung
Bitte bestellen Sie rechtzeitig telefonisch!
Geschenkgutscheine + Präsentkörbe gestalten wir ebenfalls für Sie.
vom 24.12.2019 bis 07.01.2020 geschlossen

Winterfeier
vom
Sängerbund-Sängerlust
am 14. Dezember 2019
ab 17:00 Uhr
im Schulungsheim
der Kleingärtner
Reichhaltige Tombola
Hauptpreis:
Eintrittskarten für 2Personen ins
„PALAZZO"
nach Mannheim
Es sind alle herzlichst eingeladen.

Auch eine Spende ist ein Geschenk

Zu Weihnachten an andere denken und Menschen in Not unterstützen

Zwei besondere Highlights auf dem Weihnachtsmarkt am Wasserturm sind die rund 18 Meter hohe Weihnachtspyramide mit einem Café im ersten Stock und das historische Kinderkarussell mit Kirmesorgel. Foto: Kranczoch

Gerade unter Erwachsenen ist die Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk eine große Herausforderung. Standardpräsente wie ein Buch oder eine Flasche Wein geraten schnell in Vergessenheit. Eigentlich besitzt er oder sie gefühlt doch schon alles. Viele Paare und Familien haben sich daher entschlossen, gänzlich auf Präsente zu verzichten. Eine Alternative dazu ist es, gerade an den Weihnachtstagen an bedürftige Menschen zu denken. Hilfsprojekte in aller Welt kann man mit einer Geldspende unterstützen – und mit einer entsprechenden Urkunde lässt sich eine Spende auch verschenken. „Wir verzichten auf gegenseitige Geschenke und spenden lieber", sagen sich viele Familien. Und doch hätte man gerne zur Bescherung an Heiligabend etwas in der Hand, das man überreichen könnte. Genau für diesen Zweck ist beispielsweise die Geschenkurkunde von Aktion Deutschland Hilft gedacht. Die Abwicklung ist einfach: Derjenige, der ein Präsent sucht, füllt online ein Formular aus, gibt den Namen des Beschenkten an, kann noch einen persönlichen Gruß ergänzen und schließlich die Spende auf den Weg bringen. Die Höhe des Betrags lässt sich dabei individuell festlegen. Wenige Tage später erhält man eine hochwertige, ausgedruckte Urkunde, die man zu Weihnachten oder auch zu jedem anderen Geschenkanlass wie Geburtstag oder Jubiläum übergeben kann.

Spender wollen natürlich wissen, ob das Geld tatsächlich vor Ort bei bedürftigen Menschen ankommt. Bei dem Bündnis, dem 23 renommierte Hilfsorganisationen angehören, fließen etwa 90 Cent von jedem gespendeten Euro in die direkte Hilfe, zum Beispiel bei Hungersnöten, Krankheitsepidemien oder nach Naturkatastrophen. Zu aktuellen Schwerpunkten im Jahr 2019 zählten Hilfsaktionen nach dem Zyklon Idai in Mosambik, bei der Hungerkatastrophe im Jemen sowie nach dem jüngsten Ebola-Ausbruch im Kongo. Auch bei der Nothilfe gelten strenge Kriterien für Qualität und Transparenz, die das Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats oder das DZI-Spendensiegel dem Bündnis attestieren. Schenkende und Beschenkte können somit sicher sein, dass ihr Weihnachtspräsent tatsächlich ankommt.

Gut zu wissen für die Weihnachtstage: Wer eine ausgedruckte Urkunde unter den Baum legen möchte, sollte sein Geschenk spätestens bis zum 18. Dezember auf den Weg bringen. Digitale Urkunden zum Selbstausdrucken werden noch bis zum 21. Dezember verschickt. *djd-mk*

Weitere Informationen und Onlineformular unter www.aktion-deutschland-hilft.de

Brandgefährliche Adventszeit

Im Dezember steigt die Zahl der Wohnungsbrände

Tannengrün, funkelnde Kerzen und Lichterketten dürfen in der Advents- und Weihnachtszeit nicht fehlen. Doch was für Gemütlichkeit sorgt, birgt auch Gefahren. Nicht umsonst steigt jedes Jahr die Anzahl der Brände zwischen Dezember und Januar sprunghaft an. So zählten die Versicherer 2017 zu dieser Zeit 10.000 zusätzliche Feuerschäden mit insgesamt 32 Millionen Euro Kosten.

Vom ersten Entzünden der Tannennadeln bis zum lichterlohen Brennen des Gestecks oder des Christbaumes vergehen oft nur wenige Sekunden. Funken greifen schnell auf Gardinen und das Mobiliar über. Auch defekte Lichterketten können zu Schwelbränden führen. Im schlimmsten Fall sind neben hohen Sachschäden Verletzte und Tote zu beklagen. Die meisten Menschen werden im Schlaf vom Feuer überrascht. Dabei führen in 90 Prozent der Fälle nicht die Flammen selbst zum Tod, sondern giftige Gase. Rauchmelder können bei dichtem Rauch und CO-Melder bei unsichtbarer Gasentwicklung Leben retten. Inzwischen gilt in allen Bundesländern eine Rauchmelderpflicht. Beim Kauf empfiehlt die Stiftung Warentest, auf das unabhängige Qualitätszeichen „Q" zu achten. Diese Modelle seien weniger anfällig für Fehlalarme und verfügten über eine eingebaute 10-Jahresbatterie. Kommt es zu einem Brandschaden am Haus, zahlt die Wohngebäudeversicherung. Und für den Schaden an der Einrichtung kommt die Hausratpolice auf. Dritte können den Verursacher jedoch in Regress nehmen - zum Beispiel, wenn ein Brand auf das Nachbarhaus übergreift. Deshalb ist eine private Haftpflichtversicherung wichtig, die für solche Schäden aufkommt. Überprüfen sollte man auch, ob die Privathaftpflicht Schäden durch deliktsunfähige Kinder abdeckt. Um das Risiko einer Brandgefahr generell zu mindern, sollte man Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen und niedergebrannte rechtzeitig wechseln. Außerdem sollten diese nicht in der Nähe von brennbaren Gegenständen wie Vorhängen oder an einem Ort mit starker Zugluft aufgestellt werden. Sinnvoll ist es auch, Löschmittel wie einen Wassereimer oder eine Löschdecke bereitzustellen. Beim Kauf elektrischer Lichterketten sollte man auf das GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit achten. . *djd/nco*

Gemahlene Haselnüsse, Nuss-Nougat-Creme, Zimt und feine Glasur sind ein festlicher Mix. Foto: djd/nutella

Ein bunter Plätzchenteller ohne feine Haselnuss-Zimtsterne? Das ist gerade heutzutage undenkbar. Denn Zimtsterne sind nicht nur lecker, sondern werden auch ganz ohne Mehl zubereitet. Stattdessen kommen Haselnüsse in den Teig. Kein Wunder, dass die würzigen Sterne oft als Erstes aufgegessen werden. Besonders, wenn die Naschkatzen der Familie entdeckt haben, dass sie mit feiner Nuss-Nougat-Creme gefüllt wurden. Wie gut, wenn man vorgesorgt und gleich ein Blech mehr gebacken hat.

ZUTATEN:

2 Eiweiß
160 g Puderzucker
300 g gemahlene Haselnüsse
2 TL gemahlener Zimt
1 TL Zitronensaft
120 g Nuss-Nougat-Creme wie Nutella

Außerdem brauchen Hobbybäcker für dieses Rezept Plätzchenausstecher, einen sehr kleinen runden Ausstecher und einen Spritzbeutel.

ZUBEREITUNG

1 **Für den Teig das Eiweiß steif schlagen, dabei den Puderzucker einrieseln lassen und zwei Teelöffel der Masse beiseite stellen. Haselnüsse und Zimt unter den Eischnee heben.**

2 **Den Teig zwischen Backpapier circa vier Millimeter dick ausrollen. Aus dem Teig mit dem Plätzchenausstecher Sterne ausstechen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Mit einem sehr kleinen runden Ausstecher Löcher in die Mitte der Hälfte der Sterne stechen.**

3 **Jetzt den beiseitegestellten Eischnee mit Zitronensaft verrühren und auf den Sternen mit Loch verstreichen. Im vorgeheizten Backofen bei 120 Grad Umluft etwa zehn Minuten backen. Die Haselnuss-Zimtsterne auf einem Kuchengitter auskühlen lassen. Nuss-Nougat-Creme mit einem Spritzbeutel auf den Sternen ohne Loch verteilen und mit den übrigen Sternen abdecken. Direkt servieren und genießen.**

djd/nco

Märchenwald in Mannheim

Mannheim. Auch kleinere Weihnachtsfans kommen in Mannheim auf ihre Kosten: Mitten im Zentrum der Innenstadt verwandelt sich der Paradeplatz vom 25. November bis 28. Dezember, täglich von 11 bis 21 Uhr, in einen Märchenwald mit altbekannten Figuren aus verschiedenen Märchen und Epochen. Liebevoll gestaltete Märchenhäuschen und Verkaufshütten sowie eine Bühne mit abwechslungsreichem Programm und Walking-Acts zaubern kleinen und großen Besuchern ein Lächeln ins Gesicht. An den Wochenenden treten „Der singende Weihnachtsmann mit dem lebenden Rentier" auf, König Reinhold und seine Königin besuchen den Märchenwald, und Danny & Friends begeistern mit einer Feuershow. Neben Anna, Elsa und Olaf können auch weitere Disney-Highlights bei der Weihnachts-Musik-Show (immer samstags um 18 Uhr) angeschaut werden. *red/nco*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Eine Kerze für jeden Tag

Der Adventskranz wurde vor 180 Jahren in Hamburg erfunden

Zur Vorweihnachtszeit gehört ein Adventskranz, und bald wird die erste Kerze angezündet. In diesem Jahr wird der Brauch 180 Jahre alt. Foto: angieconscious/pixelio

Zur Vorweihnachtszeit gehört ein Adventskranz, und in diesem Jahr wird der Brauch 180 Jahre alt. Erfunden wurde er 1839 im protestantischen Hamburg, die katholischen Gegenden übernahmen ihn erst knapp 100 Jahre später. Damit ist der Adventskranz eine norddeutsche Erfindung: Der Diakon Johann Hinrich Wichern begann damals in Hamburg damit, jeden Tag bis Heiligabend eine weitere Kerze anzuzünden. Heute hängt sein Adventskranz sogar im Bundestag.

Genauer zurück in der Geschichte: Der Vater der evangelischen Diakonie, Johann Hinrich Wichern (1808-1881), gilt als Erfinder des Adventskranzes. Er war im Jahr 1833 in ein altes Bauernhaus gezogen – weitab vor den Toren Hamburgs. Es hieß „Das Rauhe Haus" und wurde zur Heimat für verwahrloste und verwaiste Kinder aus den Hamburger Elendsvierteln. Bereits im ersten Jahr betreute er 14 Jungen zwischen fünf und 18 Jahren, die auf den Straßen Hunger, Gewalt und Armut erfahren hatten. Die Kinder hätten ihn ständig gefragt, wann denn nun endlich Weihnachten sei, so berichtet die Chronik des „Rauhen Hauses". Um ihre Frage zu beantworten, aber auch um ihnen das Zählen beizubringen, brachte er auf einem hölzernen Wagenrad so viele Kerzen an, wie es Tage vom ersten Adventssonntag bis zum Heiligen Abend waren. Vier weiße für jeden Sonntag und rote für die Werktage.

Anders als der heute übliche Adventskranz mit seinen vier Kerzen variiert beim Wichern-Kranz die Zahl der kleinen roten Kerzen von Jahr zu Jahr. 21 sind es diesmal. In seinen Erinnerungen schreibt Wichern: „Was gucken die Knaben- und Mädchenaugen so lustig zum Kronleuchter empor? Oh, was sie da sehen, kennen sie wohl. Auf dem Kranz brennt das erste Licht, weil heute der erste Adventstag ist." Und weiter heißt es: „Brennt der volle Kranz mit allen 24 Lichtern, dann ist er da, der heilige Christ in all seiner Herrlichkeit."

Seit 1860 etwa wird der Adventskranz mit Tannengrün geschmückt, 1925 übernahm erstmals eine katholische Kirche in Köln den Brauch. 1930 wurde der erste Adventskranz in München gesichtet. Der Siegeszug des neuen Brauchtums war nicht mehr aufzuhalten. Nur die Zahl der Kerzen hatte sich im Laufe der Zeit auf vier reduziert, weil er für die Wohnzimmer der Bürgerhäuser zu groß war. Hätte man die Kerzen enger zusammengerückt, hätten sie sich gegenseitig zum Schmelzen gebracht. Auch die Farbe änderte sich: Aus den weißen Sonntagskerzen wurden rote. Einen großen „Originalkranz" findet man heute noch zuverlässig im „Rauhen Haus". Doch auch im Hamburger Rathaus und im Michel hängt einer. Der größte Wichern-Kranz wurde einmal auf den Lüneburger Wasserturm gehievt: 1,5 Tonnen schwer und in 56 Meter Höhe. Doch sein prominentester Ort war der Deutsche Bundestag. Klein dagegen ist das Reetdach-Haus, in dem Wichern seinen ersten Adventskranz aufstellte. Es wird heute als Museum und Tagungshaus genutzt. Es war im Zweiten Weltkrieg durch Bomben und 2003 durch Brandstiftung zerstört und immer wieder aufgebaut worden. Allerdings steht es heute nicht mehr vor den Toren Hamburgs, sondern mittendrin.

In Mannheim erinnern die „Wichern" der evangelischen Kirche, das Kirchenschiff der evangelischen Schifferseelsorge und das Pflegeheim „Wichernhaus" der Gemeindediakonie in Neckarau an den Begründer der Diakonie. *red/nco*

Ein Fest ohne Baum ist unvorstellbar

Erst mit einer geschmückten Tanne kommt so richtig Weihnachtsstimmung auf

Fast 30 Millionen Bäume werden jedes Jahr in Deutschland zum Fest aufgestellt und geschmückt. Foto: djd/STIHL

Zu Weihnachten sind die Bundesbürger traditionsbewusst. Ein Fest ohne Baum? Das ist für die allermeisten unvorstellbar. Immerhin 29,8 Millionen Weihnachtsbäume wurden 2018 verkauft, berichtet der Hauptverband der Deutschen Holzindustrie. Farbenfroh und mit Lichtern geschmückt, sorgen vor allem die beliebten Nordmanntannen in den eigenen vier Wänden für die stimmungsvolle weihnachtliche Atmosphäre. Regionalität und Nachhaltigkeit sind vielen auch beim Weihnachtsbaum wichtig: Statt das grüne Schmuckstück einfach bei einem der zahlreichen Händler zu kaufen, ist hier das Selberschlagen beim Erzeuger das Mittel der Wahl. Viele Forstbetriebe machen daraus ein Ereignis für die ganze Familie – Bratwurst, Glühwein und Kinderpunsch inklusive. Damit der Baum unbeschadet und sicher nach Hause kommt, ist zunächst eine sorgfältige Befestigung auf dem Autodach Pflicht. Daheim sollte man der Tanne Zeit zum Akklimatisieren geben. Dazu den Baum einige Tage im Freien in einen Eimer mit Wasser stellen, befreit vom Transportnetz. Vor dem Aufstellen im Wohnzimmer am Stamm unten eine Scheibe von etwa drei Zentimetern Dicke abschneiden, dann den Baum stets feucht halten und immer wieder Wasser in den Ständer nachfüllen. Mit diesen Kniffen bleibt der Baum lange frisch und saftig-grün – und kann seinen atmosphärischen Duft im gesamten Haus verströmen. So steht einem besinnlichen und stimmungsvollen Weihnachtsfest nichts mehr entgegen. *djd/nco*

So hält die Freude am Tannengrün lange an

Ein farbenfroh dekorierter Baum schmückt zu Weihnachten fast jedes Wohnzimmer. Zu ärgerlich ist es allerdings, wenn der Weihnachtsbaum schon vor Heiligabend die ersten Nadeln verliert. Damit dies nicht passiert, hat Experte Mario Wistuba drei Tipps:

1. Nach dem Schlagen den Baum erst einmal in der kühlen Garage oder im Keller lagern, damit er sich akklimatisieren kann. Keinesfalls direkt aus dem Wald in die kuschelig warme Wohnung transportieren.

2. Einen Baumständer mit Wasserschale verwenden, damit der Baum gegossen werden kann. Regelmäßig Wasser nachfüllen.

3. Ein wenig Zucker ins kalte Wasser geben, so sollen die Nadeln besser halten und länger glänzen. *red/nco*

DIE SPITZKLICKER
„Fünf vor Zwölf? - Die Uhr geht nach!"
KULTURTAGE WALDHOF
29.02.2020 • 20 Uhr

TICKETS
www.reservix.de oder unter 0172 - 625 00 81

Wenn die ganze Stadt im Lichterglanz erstrahlt

Mannheimer Weihnachtsmarkt lädt ab Ende November ein

Mannheim. Für viele Menschen hat sich der Dezember mittlerweile zum schönsten Monat des Jahres gemausert, auf den man sich schon lange im Voraus freut. Der Grund dafür sind die stimmungsvollen Weihnachtsmärkte in den Innenstädten, hier verabredet man sich mit Freunden zum Glühwein, das Lichtermeer und traditionelles Handwerk sorgen für die besondere Stimmung. Und das kann man in besonderer Weise beim Mannheimer Weihnachtsmarkt am Wasserturm. Alle Jahre wieder breitet sich in Mannheim eine besondere Atmosphäre aus, wenn die ganze Stadt im Lichterglanz erstrahlt und der Duft von gebrannten Mandeln, Lebkuchen und Glühwein in der Luft liegt. Der traditionelle Weihnachtsmarkt am Wasserturm ist einer der ältesten Weihnachtsmärkte Deutschlands.

Zwei besondere Highlights auf dem Weihnachtsmarkt am Wasserturm sind die rund 18 Meter hohe Weihnachtspyramide mit einem Café im ersten Stock und das historische Kinderkarussell mit Kirmesorgel. Foto: Kranczoch

Das ihn umgebende Jugendstilensemble bestehend aus Friedrichsplatz und Wasserturm bildet eine beeindruckende Kulisse für die gut 200 weihnachtlich geschmückten Hütten. Zwei besondere Highlights auf dem Weihnachtsmarkt am Wasserturm sind die rund 18 Meter hohe Weihnachtspyramide mit einem Café im ersten Stock und das historische Kinderkarussell mit Kirmesorgel. Mit einem wärmenden Glühwein in der Hand und weihnachtlicher Jahrmarktsmusik im Ohr kommt garantiert Adventsstimmung auf. Darüber hinaus gibt es täglich ab 18 Uhr ein stimmungsvolles Bühnenprogramm mit Tanz, Gesang und Theater.

Der Weihnachtsmarkt hat vom 25. November bis 23. Dezember täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet. *red/nco*

RESTAURANT
ROSMARIN
mediterrane | moderne | esskultur

Bei „Mein Lokal, Dein Lokal" von Fernsehkoch Mike Süsser mit 10 Punkten bewertet !!!

Öffnungszeiten:
Mo./Di. geschlossen | Mi.-So. ab 17.30 Uhr - 23.00 Uhr
So. durchgehend ab 11.30 Uhr bis 22.00 Uhr

MI / DO: Tapas Abend, gerne auch à la carte

Restaurant Rosmarin
Edisonstraße 6 · 68623 Lampertheim
Tel. 06206/9538869 · Mobil. 0151/14237697
rosmarin.lampertheim@gmail.com
www.restaurant-rosmarin-lampertheim.de

Bitte denken Sie an Ihre Reservierung für Ihre Weihnachtsfeier und für das Weihnachtsfest.

Offline-Shopping
Kaufen Sie vor Ort in Sandhofen

GVS ...das richtige Ziel
Gewerbeverein Sandhofen
1900 e.V. im BDS

Machen Sie mit und unterstützen Sie so unseren Einzelhandel!

Offline-Shopping

www.gewerbeverein-sandhofen.de | info@gewerbeverein-sandhofen.de | Fax 0621/7887535

Friedenskapelle im Caritas-Zentrum Guter Hirte geweiht

Konrad Schlichter erhält Lorenz-Werthmann-Medaille

SCHÖNAU. Nach knapp zwei Jahren Bauzeit wurde das Caritas-Zentrum Guter Hirte auf der Schönau nun geweiht. In dem schmucken Neubau befinden sich stationäre Pflege und seniorengerechtes Wohnen unter einem Dach, außerdem verfügt das Haus über eine Kapelle. Wohnbereich und Kapelle wurden nun im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes von Weihbischof Dr. Peter Birkhofer geweiht. Dekan Karl Jung begrüßte Bewohner und Mitarbeiter, dazu viele geladene Gäste, Vertreter der Stadt Mannheim sowie der Caritas zu diesem Gottesdienst, den auch Monsignore Horst Schroff, Pfarrer Franz Schmerbeck sowie Diözesan-Caritasdirektor Thomas Herkert mitfeierten. „Caritas und Frieden – das sind die beiden großen Herausforderungen unserer Tage“, stellte Pfarrer Schmerbeck fest. Bischof Birkhofer hielt die Predigt. Er sprach vom Altar als dem Ort des vertrauten Umgangs mit Gott. „Der Altar ist die Tafel, um die sich die Tischgenossen Jesu Christi versammelten“, sagte er. Dieser Altar solle für die Bewohner und Bewohnerinnen, für Ärzte und das Pflegeteam, für Angehörige und Besucher ein Ort werden, an dem sie aus dem hektischen Pflegealltag herausgenommen werden. „Der Altar als Tisch des Herrn kann so zu einem Ort der Auszeit werden.“ Mit Wasser, das zuvor geweiht wurde, sprengte der Weihbischof über den hölzernen Altar, um ihn zu weihen. Dazu gehörten die Salbung mit Öl und das Anzünden von Weihrauch an fünf Stellen, die die Wundmale Christi symbolisieren. Auch überbrachte der Bischof die Grüße und den Segen von Erzbischof Stefan Burger.

In der Friedenskapelle fand die Weihe des Caritas-Zentrums Guter Hirte statt. Foto: Sohn-Fritsch

Eine Überraschung bereitete die Caritas-Vorsitzende Regina Hertlein dem ehemaligen CDU-Stadtrat Konrad Schlichter: Ihm wurde die Lorenz-Werthmann-Medaille des Deutschen Caritasverbands verliehen. Sie ist dessen höchste Auszeichnung für Menschen, die nicht hauptberuflich in der Caritas mitarbeiten. „Sie haben sich jahrzehntelang für soziale Belange in Mannheim eingesetzt. Sie waren für uns ein wertvoller Ratgeber und ein guter Zuhörer“, sagte Hertlein. Der sichtlich gerührte Politiker bedankte sich: „Sie haben mich zutiefst überrascht mit dieser Auszeichnung, die mir außerordentlich viel bedeutet.“ Die Grüße der Stadt Mannheim überbrachte Stadtrat Dr. Raymond Fojkar.

Das Caritas-Zentrum Guter Hirte wurde auf einem 5.500 Quadratmeter großen Grundstück am Gryphiusweg gebaut. Der Spatenstich fand im Mai 2017 statt. Im März 2019 zogen die ersten Bewohnerinnen ein. In den zwei miteinander verbundenen Baukörpern stehen 17 barrierefreie Wohnungen und ein Pflegeheim mit 45 Plätzen zur Verfügung. In einer weiteren Wohnung befindet sich eine Wohngemeinschaft psychisch erkrankter Menschen. Regina Hertlein, Vorstandsvorsitzende des Caritasverbands Mannheim, erläuterte die Namensgebung des Hauses: „Wir haben es bewusst unter das Patronat der Pfarrgemeinde hier gestellt, um die Verbundenheit zwischen Caritas und Kirche deutlich zu machen. Denn Caritas ist Wesensmerkmal von Kirche.“ *and*

Lebendiger Adventskalender in Sandhofen

SANDHOFEN. Alle Jahre wieder ist sie da, die Vorweihnachtszeit. Und weil das Warten auf das große Fest so schwerfällt, gibt es die Adventskalender. Bei einem lebendigen Adventskalender geht es darum, mit vielen Menschen gemeinsam ein Adventstürchen zu öffnen.

In Sandhofen startet der lebendige Adventskalender in diesem Jahr zum siebten Mal als ökumenische Aktion der katholischen St.-Bartholomäusgemeinde und der evangelischen Dreieinigkeitsgemeinde. Das erste Fenster gestaltet das katholische Vorbereitungsteam. Es wird am 1. Dezember um 18 Uhr auf dem Platz vor dem Gemeindehaus feierlich geöffnet. Der „Lebendige Adventskalender“ lebt zuallererst davon, dass sich Menschen auf den Weg machen, Kontakte knüpfen, etwas miteinander erleben und sich begegnen. Viele kreative Ideen unterstreichen den Charme eines lebendigen Adventskalenders. Eine Einladung zum geselligen Verweilen bei Gebäck, heißem Tee oder Glühwein, zu dem jeder Gast seinen eigenen Becher mitbringen sollte, schließt die Zusammenkunft ab. Listen, auf denen ersichtlich ist, an welchem Tag, bei wem und wo das Treffen ist, hängen in den Schaukästen der Kirchen aus und sind auf kleinen Flyern zu finden. *and*

KOMPAKT

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

LADENBURG. Am Samstag, 30. November, findet von 11 bis 16 Uhr ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt im Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstraße 4, an der Lobdengauhalle statt. Zahlreiche Aussteller präsentieren neue und gebrauchte Modelleisenbahnen, Modellautos und Zubehör aller Größen. Bewirtung und eine Teststrecke für alle Spurweiten gehören zum Angebot. Die Aussteller sind auch am Ankauf von Eisenbahnen und Zubehör interessiert. Erwachsene zahlen drei Euro Eintritt, Kinder bis 16 Jahre sind frei. Weitere Infos sind unter www.eisenbahnbörse-ladenburg.de erhältlich. *red*

Kultur aus erster Hand im Secondhand-Kaufhaus

Jeanette Friedrich begeistert ihre Fans

WALDHOF. Eine Maßnahme, das Secondhand-Kaufhaus Fairkauf noch bekannter zu machen, ist die Veranstaltungsreihe „Kultur im Fairkauf“, und wenn Betriebsleiter Dominik Kobel auf die Besonderheit des Abends hinweist – „Wo bekommt man so ein tolles Konzert, und kann das Sofa, auf dem man sitzt, gleich kaufen“ –, dann trifft er den Nagel auf den Kopf. Im Oktober sorgte Jeanette Friedrich wieder für gute Laune im Fairkauf. Kennt man sie vor allem als Mitglied des Mannheimer Capitol-Ensembles, gelang es ihr bei ihrem Auftritt im Rahmen der Veranstaltung „Kultur im Fairkauf“, mit Witz, Humor und Leidenschaft ihr Publikum zu begeistern. Sie überraschte ihre Fans, denn sie kam nicht alleine, sondern mit Jens Huthoff, einem Bandleader aus Gönnheim. Die beiden luden das Publikum zu einer Reise durch die Welt der Musik ein, ob im Duo oder Solo – einfach Spitze. Ob aktuelle Chartsongs, Hits aus Rock/Pop und Balladen, welche dem Publikum Gänsehaut bescherten.

Jens Huthoff und Jeanette Friedrich begeisterten ihr Publikum im „Fairkauf“. Foto: Neuberth

Die Arrangements hatten immer eine eigene Note, und es gelang den beiden, jeden Song zu etwas Besonderem zu machen. Ob „Mamma ich habe Fieber“ von Sarah Connor oder „Das Boot“ von Alex Christensen: Sie trat absolut spielend zwischen Soul und glockenheller Stimme unkompliziert auf, forderte das Publikum zum Mitmachen auf. Jeanette erfüllte Musikwünsche und zeigte hier ihre Vielseitigkeit. Den Spaß am Singen merkt man Jeanette Friedrich an, und natürlich ging es nicht ohne Zugabe. Mit „Angel“ beendeten die beiden einen wunderschönen Abend, und als sie versprachen, nächstes Jahr wiederzukommen, kannte der Beifall ihrer Fans keine Grenzen. *wn*

SPD will Sandhofer Schätze heben

Planungen für die „alte Mitte“ sollen den Platz am Denkmal aufwerten

SANDHOFEN. Für die meisten ist „es“ lediglich ein Kreisverkehr, an dem sechs Straßen zusammentreffen: Das Kriegerdenkmal in Sandhofen. Doch dieser Platz ist vieles mehr, aber ein Kreisverkehr ist er nicht. Derzeit macht sich der SPD-Ortsverein Sandhofen Gedanken um die „alte Mitte“ Sandhofens, diesen Platz ohne Namen, der von gleich mehreren denkmalgeschützten Gebäuden umgeben ist. Da wäre zum einen natürlich das Rathaus, dann das historische Wirtshaus „Zum Adler“, das früher der gesellschaftliche Mittelpunkt Sandhofens war. Aber auch die Gustav-Wiederkehr-Schule, eine alte Scheune, die derzeitige Kindertagesstätte sowie das Pfarrhaus und die Dreifaltigkeitskirche genießen besonderen Schutz. René Ritter, der im Ortsverein die Arbeitsgruppe leitet: „Wir haben in Sandhofen ein paar verborgene Schätze, und der SPD-Ortsverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Schätze zu heben.“ Dieses Areal aufzuwerten und attraktiver zu gestalten ist das Ziel der SPD Sandhofen. Deshalb hat der Ortsverein die SPD-Gemeinderatsfraktion aufgefordert, im Gemeinderat einen Beschluss herbeizuführen, der schon im kommenden Haushalt Planungsmittel für einen Stadtteil-Entwicklungsprozess bereitstellen soll. Mit Hilfe des Vereins Stadtbild wurde bereits Kontakt mit dem Landesdenkmalamt in Karlsruhe aufgenommen, das dem Platz rund ums Denkmal eine „besondere historische Bedeutung“ attestiert.

Ideen haben die Mitglieder des Arbeitskreises genug: Der Platz könnte mit einem Natursteinpflaster eine einheitliche Oberfläche bekommen, die alte Kapelle, die Ende des 19. Jahrhunderts abgerissen und mit dem Krieger-Denkmal überbaut wurde, könnte mit andersfarbigen Steinen maßstabsgetreu wieder ans Licht gebracht werden. Eine Verkehrsberuhigung könnte dafür sorgen, dass das gesamte Areal nicht als Dauerparkplatz genutzt wird, die Aufenthaltsqualität des Platzes könnte mit Straßenbegleitgrün und Bänken erhöht werden. Und natürlich hat der SPD-Ortsverein auch an ein Bürgerbeteiligungsverfahren gedacht. „Uns ist es wichtig, die Bürger mitzunehmen“, erklärte Jenny Bernack. Ein Namenswettbewerb steht auch auf dem Plan der SPD. „Wir wollen es professionell planen lassen, was aber nicht heißt, dass alles von oben herunter geplant wird“.

Das Kriegerdenkmal ist umgeben von einer Reihe historischer Gebäude. Die SPD Sandhofen möchte die „alte Mitte“ aufwerten. Foto: Archiv

Hubert Becker hat sein ganzes Leben im Gebiet rund ums Denkmal verbracht. Erst waren seine Eltern Hausmeister in der Schule, dann viele Jahre lang er selbst. „Ich erinnere mich an so viele Dinge, die in den letzten Jahrzehnten einfach untergegangen sind“, erklärt er. Besonders erschüttert ist er darüber, was aus dem Traditions-Wirtshaus „Zum Adler“ geworden ist. Dass dieser Platz nicht einfach zu gestalten ist, darüber ist sich die SPD Sandhofen im Klaren. Aber dass er kein Kreisverkehr ist, sondern das alte Herz des Stadtteils, das wollen sie hervorheben.

Am 20. Dezember wird die SPD Sandhofen über den Fortgang der Initiative berichten. *and*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Emotionaler Endspurt bei Pfitzenmeier

Premium Resort City Airport geht in die letzte Bauphase

Das Pfitzenmeier-Team freut sich auf die Vorpremiere (v.l.n.r.): Rolf Boguslawski (Leitung Grafik, Medien und Kommunikation), Bernhard Köllner (Geschäftsleitung), Haki Kadria (Dipl. Sportlehrer).

Ein einzigartiges Sauna- und Wellnessangebot in Mannheim.

NEUOSTHEIM. Derzeit herrscht reges Treiben auf der Baustelle des Pfitzenmeier Premium Resort City Airport. In allen Bereichen wird mit Hochdruck gearbeitet, denn am 30. November und 1. Dezember steht die Vorpremiere an. An diesem Wochenende werden nämlich erstmals die Türen zu dem Fitness-Studio der Superlative geöffnet, es besteht noch einmal die Chance, Gründungsmitglied zu werden und zu vergünstigten Konditionen in Neuostheim zu trainieren.

Auch wenn das Studio zu diesem Zeitpunkt noch nicht eröffnet wird, können die Gäste schon sehen, was hier Einmaliges geboten wird. „Am Wochenende hat die Bevölkerung erstmals die Möglichkeit, einen Einblick ins neue Premium Resort am City Airport zu bekommen. Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis", sagt Rolf Boguslawski, Leitung Medien und Kommunikation. Bei den Mitarbeitern ist die Vorfreude groß, für sie wird die Neu- bzw. Wiedereröffnung am City Airport ein sehr emotionaler Moment werden. Haki Kadria, Diplom-Sportlehrer, hat mit seinem Team das Trainingskonzept geplant, die modernsten und besten Geräte auf dem Markt ausgesucht und bestellt. „Ich sehe schon vor meinem inneren Auge, wie alles fertig ist", zeigt er sich voller Vorfreude. „Für uns wird das ein spannender Moment, wenn wir die Begeisterung in den Augen der Menschen sehen".

Schon im Vorfeld waren Kunden, die im bisherigen Fitness-Studio in Neuostheim trainiert hatten, nach Ideen und Vorschlägen für das neue Studio gefragt worden. „An diesem Wochenende können sich alle davon überzeugen, dass viele dieser Ideen auch umgesetzt wurden", freut sich auch Bernhard Köllner, Geschäftsleitung der Pfitzenmeier Premium Clubs und Resorts. Das neue Premium Resort City Airport ist bis ins kleinste Detail durchgeplant, was das Verdienst von Unternehmensgründer Werner Pfitzenmeier ist. Er ist der Visionär, der die Richtung vorgibt. Einmalig in Mannheim – da sind sich alle bei Pfitzenmeier einig: was Flexibilität, Vielseitigkeit, Ganzheitlichkeit und Erreichbarkeit angeht, aber ebenso einmalig sind das sportliche Angebot, der luxuriöse Wellnessbereich und natürlich der einmalige Blick von der Dachterrasse, der über Odenwald und den City Airport schweift. *and*

Der Geräteaufbau auf der Trainingsfläche ist in vollem Gange.

Erleben Sie kraftvolle Trainingseinheiten im Power House.

Die ersten Cardiogeräte haben ihren Platz auf der Trainingsfläche eingenommen.

In den großräumigen Umkleidebereichen stehen schon die Spinde.

Fotos: Pfitzenmeier

Neue Parkmitte entsteht in zwei Bauabschnitten

Umgestaltung beginnt zwischen Pflanzenschauhaus und Kutzerweiher

MANNHEIM. Nachdem im Spätjahr 2018 der Architektenwettbewerb für die Neue Parkmitte im Luisenpark abgeschlossen wurde, befindet sich das Projekt nun in der Vorentwurfsplanung. Wie die Stadtpark Mannheim gGmbH nun mitteilt, soll bis zur Bundesgartenschau 2023 (Buga) in einem ersten Bauabschnitt das zwischen Pflanzenschauhaus und Kutzerweiher vorgesehene Areal mit Aquarium und Volierenlandschaft sowie Gastronomie umgesetzt werden. Vom Gondoletta-Steg aus erreichbar soll eine Unterwasserwelt entstehen, die dem Besucher vielseitige Blickwinkel in die Aquarien ermöglicht. Darüber ist ein Restaurantbereich mit Aussicht auf den Kutzerweiher angedacht. Auf gleicher Ebene geplant sind zwei begehbare Volieren, die als filigrane Seilnetzkonstruktionen in die Dachfläche eingelassen sind, sowie ein neues, deutlich gewachsenes Pinguingehege. Ende Februar/Anfang März 2020 soll der Bauzeitenplan vorliegen.

„Mit der Umsetzung dieses ersten Bauabschnitts ist ein reibungsloser Ablauf der Bundesgartenschau gewährleistet und der Luisenpark wird sich als zweiter Veranstaltungsort der Buga absolut zeitgemäß präsentieren", sagt Buga-Geschäftsführer Michael Schnellbach. Laut Bürgermeisterin Feliciatas Kubala soll mit der Fokussierung auf den ersten Bauabschnitt die rechtzeitige Fertigstellung derjenigen Bereiche sichergestellt werden, die für die Buga-Besucher relevant und attraktiv sind.

Das neue Ensemble aus Grüner Schule und Freizeithaus, das am südöstlichen Ufer realisiert werden soll, wird voraussichtlich nach der Buga angegangen. Die Grüne Schule wird bis dahin zunächst an eine zentrale Stelle im Park verlegt. Das Freizeithaus bleibt bis zur Buga an seinem jetzigen Platz und wird vor Ort renoviert. Parallel dazu sollen zudem Sanierungsmaßnahmen am Pflanzenschauhaus stattfinden sowie laufende Sanierungsprojekte wie im Bereich Seebühne, dem Parkwegenetz und der Infrastruktur oder auch der Uferbefestigung des Kutzerweihers fortgesetzt werden.

Im Zuge des ersten Bauabschnitts soll das Schmetterlingshaus zu einem Südamerikahaus erweitert werden. „Lisztäffchen, Kaimane und Leguane können dann zusammen mit den tropischen Schmetterlingen in einem Haus besucht werden", informiert Joachim Költzsch, Geschäftsführer der Stadtpark Mannheim gGmbH. Die Weinstube wird im Herbst 2020 schließen. Ab Frühjahr 2021 soll laut Költzsch jedoch im Café Pflanzenschauhaus direkt an der Seerosenterrasse ein Ort für die Liebhaber von Weingenuss geschaffen werden. *red/pbw*

BÜCHER AUS DEM VERLAG IHRER STADTTEILZEITUNG

Alle aufgeführten Titel sind im Buchhandel oder direkt beim Verlag erhältlich. Sie bieten auf über 100 Seiten spannenden Lesestoff, enthalten zahlreiche farbige Abbildungen in ansprechender Gestaltung und wurden mit einem Hardcover als Einband hochwertig verarbeitet.

Badenia – Die Großartige
150 Jahre Galopprennsport in Mannheim

Die Faszination des Menschen für schnelle Pferde lässt das Buch in Geschichten und Interviews aufblitzen. Als bedeutendstes Hindernis-Rennen Europas genießt die „Badenia" noch immer große Strahlkraft.

VK: 19,90 Euro · 2018 · ISBN: 978-3-945534-04-5

Feuer & Flamme für Mannheim
125 Jahre Berufsfeuerwehr

Mit dem Umzug in die neue Hauptfeuerwache ist die Berufsfeuerwehr Mannheim für alle Fälle gerüstet. Das reich bebilderte Buch stellt die Abteilungen und Sondereinheiten sowie die Feuerwachen und Einsatzfahrzeuge der Brand- und Katastrophenschützer vor.

VK: 19,90 Euro · 2017 · ISBN: 978-3-945534-03-8

1250 Jahre Seckenheim
Heimat für „Puhlzabbe" und „Neigeplaggde"

Das Buch erlaubt einen Blick in die Geschichte des einst selbständigen Dorfes. Ergänzend zeichnen zahlreiche Porträts von Institutionen und Persönlichkeiten ein buntes und lebendiges Bild des Mannheimer Stadtteils.

VK: 26,00 Euro · 2016 · ISBN: 978-3-945534-02-1

Moskau – Mannheim – Paris
Europa am Wendepunkt einer Epoche

Das ansprechend illustrierte Buch erinnert an den Rheinübergang russischer Truppen zum Jahreswechsel 1813/14. Die vielseitigen Einflüsse jener Zeit prägen unsere Kultur- und Wirtschaftsmetropole bis heute.

VK: 19,90 Euro · 2015 · ISBN: 978-3-945534-01-4

Wir sind Patent²
Mobilität made in Mannheim

Der zweite Band zeigt die Erfolgsgeschichte von zwölf Mannheimer Unternehmen, die mit ihren Entwicklungen die Weichen für eine mobile Zukunft stellen. Die Beispiele reichen vom Familienbetrieb bis zum Dax-Unternehmen.

VK: 14,90 Euro · 2014 · ISBN: 978-3-945534-00-7

ÜBER DEN VERLAG

Die inhabergeführte Werbeagentur wurde 1989 in Mannheim gegründet. Seit 2009 verlegt Schmid Otreba Seitz Medien neben Mannheimer Stadtteilzeitungen auch Bücher mit regionalem und historischem Schwerpunkt.

SCHMID OTREBA SEITZ MEDIEN GMBH & CO. KG
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET
Wildbader Straße 11 • 68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0 • Fax 0621 72 73 96-15
info@sosmedien.de • www.sosmedien.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

Individuell ABSCHIED NEHMEN
Bestattung · Vorsorge · Finanzierung

Ihr zuverlässiger Partner.
Jederzeit erreichbar.

pietät hiebeler
Bestattungstradition seit 1959

www.pietaet-hiebeler.de
Heidelberg | Mannheim | Schwetzingen
Mittermaierstraße 9 | Friedrichstraße 3-5 | Friedrichsfelder Straße 2
06221 - 9 70 50 | 0621 - 84 20 70 | 06202 - 18 68 4

TERMINE

SANDHOFEN

→ **Samstag, 30. November**
10-15 Uhr, Adventsmarkt bei Raiffeisen, Scharhof
Ab 15 Uhr, Adventsmarkt der Bürgervereinigung, Stichplatz
17 Uhr, Weihnachtsbaumbeleuchtung, Stichplatz

→ **Sonntag, 1. Dezember**
Ab 11 Uhr, Adventsmarkt der Bürgervereinigung, Stichplatz
18 Uhr, Lebendiger Adventskalender, Bartholomäusgemeinde

→ **Samstag, 7. Dezember**
20 Uhr, Stichler Senatsball, Gemeindehaus Dreieinigkeitskirche

→ **Samstag, 14. Dezember**
17 Uhr, Winterfeier Sängerbund, Schulungsheim der Kleingärtner

→ **Samstag, 21. Dezember**
20 Uhr, Weihnachtskonzert THW Big Band, PX de Dom

→ **Sonntag, 22. Dezember**
17 Uhr, musikalischer Weihnachtsabend mit Jeanette Friedrich und Bernd Nauwartat, PX de Dom

SCHÖNAU

→ **Samstag, 14. Dezember**
15 Uhr, Weihnachtsmarkt, Lena-Maurer-Platz

→ **Sonntag, 15. Dezember**
13 Uhr, Weihnachtsmarkt, Lena-Maurer-Platz
16 Uhr, Beethoven im Bauder Haus, Otto-Bauder-Haus

WALDHOF/GARTENSTADT

→ **Samstag, 30. November**
11 Uhr, Weihnachtsmarkt des Bürgervereins, Bürgergarten

→ **Samstag, 7. Dezember**
14 Uhr, Weihnachtsfeier des VdK Ortsverband Waldhof/Gartenstadt, Franziskussaal

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Deutscher Lesepreis für Friedrich-Ebert-Schule

Waldhofer Grundschule setzt sich bei über 700 Bewerbungen durch

WALDHOF. In Berlin wurde im November der Deutsche Lesepreis vergeben, eine Auszeichnung für Projekte, die sich dem Kulturgut Lesen widmen. „Lesen zu können ist eine der wichtigsten Grundlagen unserer Gesellschaft. Und trotzdem hat knapp ein Fünftel der Bevölkerung in Deutschland große Schwierigkeiten beim Lesen – Jugendliche genauso wie Erwachsene. Aktivierende, zukunftsorientierte und nachhaltig wirkende Leseförderungsmaßnahmen für alle Altersgruppen helfen dabei, dieser großen gesellschaftlichen Herausforderung zu begegnen", betont Astrid Kießling-Taşkin, Vorstand der Commerzbank-Stiftung und eine der Initiatorinnen des Lesepreises. Die Waldhofer Friedrich-Ebert-Schule hatte für die Sparte „Herausragende Leseförderung an Schulen" ihre Bewerbung eingereicht und wurde mit dem dritten Platz ausgezeichnet. Dieser Preis würdigt schulisches Engagement, das die Lesemotivation und Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern mit einem systematisch aufeinander aufbauenden Programm zum Schwerpunkt „Lesen" entwickelt und stärkt. Darunter fallen Fächerübergreifende Maßnahmen in und außerhalb des Unterrichts, die infrastrukturelle Ausstattung der Schulen mit Lesematerial und eigenen Leseorten, der aktive Einbezug der Elternschaft sowie außerschulische Kooperationen. Überzeugt hat die Schule mit einem fächerübergreifenden, neu gestalteten Sprachförderkonzept, das die Kinder auf ihrem individuellen Leistungsniveau abholt. Auf der Festveranstaltung mit rund 240 geladenen Gästen aus Bildung, Wirtschaft, Politik und Kultur im Berliner Humboldt Carré betonte der Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen Dr. Jörg Maas: „Die Superkraft des (Vor-)Lesens ist unbestritten. Wer von klein auf viel Zeit mit Geschichten verbringt, kann sich gut konzentrieren, ist wortgewandt und hat ideale Bildungs- und Berufschancen. Doch zu viele Menschen in Deutschland profitieren nicht von dieser Superkraft: Jedes 5. Grundschulkind hat Probleme beim Lesen und 6,2 Millionen Erwachsene gelten als gering literarisiert. Diese Menschen müssen wir mit guten Initiativen erreichen. Vorbild dafür sind die mit dem Deutschen Lesepreis 2019 prämierten Projekte: Sie sind kreativ, effektiv und setzen genau dort an, wo Leseförderung am notwendigsten ist. Meinen herzlichen Glückwunsch allen Preisträgerinnen und Preisträgern." *wn*

Die Schulleiterin der Friedrich-Ebert-Schule Ulrike Hartmann, Albrecht Betzold sowie Beate Tilg von der KÖB St. Lioba.
Foto: Stiftung Lesen/Sascha Radke

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Mannheim-Nord** zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (IHK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

BÜHN
BESTATTEN UND TRAUERBEGLEITEN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 | www.bestattungsinstitut-buehn.de

Echte Hilfe ist ein Kinderspiel
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01
MANSDE66XXX
Ihre Spende hilft!
www.krebskranke-kinder.de

Keine Lust auf Friedhof?
Wir ermöglichen Bestattungen in freier Natur.
Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

„Mit meinen Freunden durch das Jahr"
Jahreskalender von Kindern mit Behinderung
Jetzt kostenlos reservieren:
Tel.: 06294 4281-70
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org
BSK Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

Hans Kaufmann
Grabmale
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

→ KOMPAKT

Nikolausreiten im Jubiläumsjahr

KÄFERTAL. Der Reitverein Käfertal lädt am Sonntag, 1. Dezember, zum jährlichen Nikolausreiten ein. Los geht es um 11 Uhr, neben dem Ponyreiten für Kinder ab drei Jahren gibt es tolle Reitvorführungen. Für das leibliche Wohl ist mit Reibekuchen, Waffeln, Glühwein und Kinderpunsch auch bestens gesorgt. Der Reitverein Käfertal feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. *and*

SUDOKU-ECKE (LEICHT)

6			5	9	7	2		
3	1		6		2		9	4
	9	7			4		5	
5	6				3			
1		9	7	2	6			
	4	2				3		6
8	7		4	3	9			
			2					9
		6	8			1		

Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag

WALDHOF. Sie hat nie einen Treffer für den SV Waldhof erzielt und noch nicht einmal ein Fußballspiel für den SV Waldhof bestritten, und doch ist sie eine Waldhof-Ikone: Karla Spagerer, die Frau des unvergessenen Walter Spagerer, wurde 90 Jahre alt, was man ihr aber beileibe nicht ansieht. Karla Spagerer sitzt so oft es geht im Carl-Benz-Stadion auf der Tribüne, auf dem Platz, auf dem viele Jahre ihr 2016 mit 97 Jahren verstorbener Mann gesessen hatte. Auch bei anderen Veranstaltungen ist Karla Spagerer ein gern gesehener Gast. Ihre Eltern hatten damals das Gasthaus „Waldschlössel", an dem der junge Walter Spagerer täglich vorbei spazierte. „Da ging jeden Tag ein junger Mann in einem grünen Anzug vorbei", erzählt sie. Und obwohl die Mutter meinte, dass dieser gutaussehende Mann zu alt für ihre Tochter sei, ließ sich die junge Karla nicht beirren. Kurz darauf kamen beide zusammen und zwei Jahre später, im November 1947, wurde geheiratet. Zum Glück teilte die junge Frau Walter Spagerers Leidenschaft für den Fußball und erinnert sich sogar, seine Fußballschuhe geputzt zu haben. So gehörte auch der SV Waldhof zu ihrem Leben – bis heute. „Der Waldhof war damals eine richtige Familie, und auf dem Sportplatz hat man sich halt sonntags immer getroffen", erklärte sie, weshalb dieser Verein so stark ihr Leben prägte. Das Paar ergänzte sich hervorragend, hat zwei Söhne, zwei Enkel und zwei Urenkel. Karla Spagerer war schon immer die treibende Kraft in der Familie, während Ehemann Walter der ruhigere und bedächtigere Partner des harmonischen Ehepaars war. Karla Spagerer diskutiert leidenschaftlich gerne über das aktuelle Zeitgeschehen, aber auch über die Vergangenheit. Als eine der letzten Zeitzeugen sprach sie des Öfteren in Schulklassen über ihre Erfahrungen im Dritten Reich. Karla Spagerer hat immer noch einen ausgesprochen guten Draht zur Jugend, sie ist geistig fit und unternehmungslustig wie eh und je. *wn*

Karla Spagerer, eine Waldhof-Ikone, feierte ihren 90. Geburtstag.
Foto: Neuberth

UNSER TEAM

Andrea Sohn-Fritsch (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 0173 64 75 712
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Birgit Schnell (Anzeigen)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01522 64 91 320
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: b.schnell@sosmedien.de

UNSER NÄCHSTER TERMIN

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
13. Dezember (2. Dezember)	**Weihnachten**

Auf Wiedersehen am 13. Dezember